

Brühler Zeitung

Verkaufspreis: Durch den Laden frei ins Haus monatlich 3 Mark oder durch die Post bezogen vierteljährlich 8 Mark. — Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung, Brühl, Köln, Fernruf 198 u. 106

Brühler Volksblatt Amtsbblatt der Stadt Brühl

Verleger: Konrad Köhn Nr. 12742

Verkaufsstelle: Schloßstraße 23

Ausgabenpreis: Die einmalige Colonelle oder deren Raum 10 Pf.; der auswärts 70 Pf.; im Heftentel 4 — M. Für Bekanntmachungen: notarielle, gerichtliche und Anzeigen 70 Pf.

Nr. 149

Samstag, 2 Juli 1921

24. Jahrgang

Deutsche Ware aus Frankreich

Ein Zufall führte mich neulich in ein Kurzwarengeschäft. Da entdeckte ich ein Paket Ziermadeln — Stednadeln mit bunten Glasköpfen — das sich bei näherem Zusehen als höchst interessant erwies. Die Madeln waren kreisförmig auf einem Pappkarton angeordnet, der auf der einen Seite ein durchsichtiges Gellatineblättchen trug. In der Mitte prangte ein Inter mit der Aufschrift: „Trade Mark“. Darunter in kleiner Schrift: „Fabrique en Allemagne“. Auf der Rückseite, durch das durchscheinende Blättchen lesbar: „Sovore“ (das bekannte Pariser Warenhaus). Es entsteht nun die Frage: Sind die Madeln noch in der „guten alten Zeit“ für den Pariser „Sovore“ in Deutschland hergestellt worden und auf irgendwelchen Umwegen zu dem Hamburger Engros-Haus, von dem die fragliche Sendung stammte, gelangt, oder ist die Ware tatsächlich nach dem Kriege nach Frankreich geliefert und von da wieder nach Hamburg zurückgeführt, oder wie hängt die Sache sonst zusammen? Aus der Friedenszeit können die Madeln eigentlich nicht stammen, dagegen spricht ihr hoher Preis, der auch durch Schiebergeschäfte nicht erklärt werden kann. Man ist versucht, an die Worte Christan Weises zu denken, der schon 1680 sagte: Denn das ist nun so bekannt als die Sonne am Mittage, daß das Ausland seine Sachen mehrheitlich in Deutschland bestellt und hernach beschwerten, daß ihnen die Augen bluten möchten, es wäre mitten in Paris gemacht worden. Ach, wie viele Camisiers sieht man bei den deutschen Schneidern liegen, die hernach um das doppelte Geld verkauft werden, weil sie den Namen haben, als wären sie in Frankreich gemacht.

Denn das wäre verhältnismäßig noch eine harmlose Erklärung, daß die Aufschriften sämtlich nur Spiegelscheiterei sind, um den hohen Preis zu erklären. Auf jeden Fall sollte man beim Kauf darauf achten, daß man nur gute Ware kauft und daß die Ware nicht geschoben ist. Das deutsche Ursprungszeichen ist heute nicht nur ein Qualitätszeugnis, sondern auch ein Beweis dafür, daß wir unserer Wiederaufrichtung und unserer Erlösung von schwerem Druck dienen, wenn wir nur solche Waren kaufen und verbrauchen.

Zahlungsfristen, Lieferungspreise und Index.

Wie „Petit Parisien“ mitteilt, werden die deutschen und französischen Sachverständigen bei den jetzt begonnenen Verhandlungen lediglich zwei Hauptfragen behandeln: Die Zahlungsfristen und den Preis für die Sachleistungen. Eine dritte Frage wird augenblicklich noch in Berlin mit dem Garantieauschuß verhandelt: Der Ersatz der 26prozentigen Abgabe von der deutschen Ausfuhr durch einen anderen Index. Wahrscheinlich würden die beiden Verhandlungen in der kommenden Woche gemeinsam in Paris geführt werden. Der Garantieauschuß wird Berlin in zwei oder drei Tagen verlassen.

756 Millionen Goldmark bis zum 3. August.

Der „Temps“ meldet, daß von Berlin die bevorstehende Zahlung von 44 Millionen Goldmark angekündigt wird. Wie erinnerlich, war eine erste Zahlung von 150 Millionen Goldmark in Dollars Ende Mai geleistet worden, gleichzeitig mit der Übergabe von 850 Millionen in Reichsmark Scheinen mit dreimonatiger Laufzeit. Eine weitere Zahlung von 50 Millionen Goldmark in Dollar war etwas später geleistet worden. Im ganzen wird also mit der neuen Zahlung ein Betrag von 244 Millionen Goldmark erreicht sein, so daß der vor dem 3. August bar zu bezahlende Restbetrag sich noch auf 756 Millionen Goldmark beläuft.

Die Erfüllung des Ultimatums.

Mit dem gestrigen Tage ist die Frist für die Erfüllung einer Reihe wichtiger Bedingungen des Ultimatums abgelaufen. Bis zu diesem Tage waren die Selbstschutzhorganismen aufgelöst, war die Ablieferung der sämtlichen von den Selbstschutzhorganismen angemeldeten Waffen durchgeführt und waren die Bestände an Heeresgerät abgeliefert, welche die von den Kontrollkommissionen festgesetzten Höchstzulassungen überschreiten. In allen drei Punkten ist die Frist eingehalten worden. Die Interalliierte Militärkontrollkommission hat hiervon Nachricht erhalten.

Erfaz für die sieben Zeppeline

Donnerstag vormittag haben Botschafter Dr. Mayer im Auftrag der deutschen Regierung und Botschafter Jules Cambon im Namen der Verbandsregierungen ein Protokoll unterzeichnet, in dem der Erfaz für die sieben Zeppeline festgelegt ist, die im Jahre 1919 durch Brand vernichtet wurden. Als Erfaz hat Deutschland bereits die beiden Zeppeline Bodensee und Nordsee, den einen an Frankreich, den anderen an Italien, abgeliefert. Was an weiteren Entschädigungen geleistet werden soll, bleibt einer späteren Abmachung vorbehalten.

Deutsche Waren abgabefrei!

Das Amtsblatt in Belgrad veröffentlicht eine Verordnung, wonach die fünfzigprozentige Abgabe auf die Einfuhr deutscher Waren für Süslawen aufgehoben sei.

Eine polnische Kommission im Ruhrgebiet.

In Berlin ist eine polnische Kommission aus Posen eingetroffen, die sich davon überzeugen soll, inwieweit die polnischen Nachrichten über Polenverfolgungen im rheinisch-westfälischen Industriebezirk begründet sind. Die Kommission, die aus dem Landrat Naumann, dem Domherrn Schlinde, drei Arbeitervertretern und einem Anführer besteht, begibt sich zunächst nach Bochum und von da in das rheinisch-westfälische Kohlenrevier. Die Gegenseitigkeit ist von vornherein zugesichert. In allerhöchster Zeit wird sich eine deutsche Kommission nach Posen begeben.

Das Brauntweinmonopol der Entente.

Der Ausbau der selbstständigen, von der Entente eingerichteten Monopolverwaltung für Alkohol schreitet vorwärts. Es sind schon umfangreiche Einfuhrbewilligungen aus Frankreich, Belgien usw. von der Rheinlandkommission erfolgt und die ersten Bewilligungen von ihr selbst ausgefertigt worden. Es wurde zunächst der Zoll für den Liter eingeführten Spirit auf 499 Mark festgesetzt. Laut neuester Anordnung der Rheinlandkommission ist pro Liter Weingeist eine Abgabe von 55 Proz. zu entrichten, welche sich aus 15 Mark für Zoll und Goldzoll, 37 Mark für Monopolausgleich und 3 Mark Freigeid zusammensetzt.

Die amerikanischen Besatzungstruppen.

Newport Herald meldet aus Washington: Die amerikanischen Besatzungstruppen am Rhein werden, wie gut unterrichtete Persönlichkeiten erklärt haben, in Kürze aus Deutschland zurückgezogen werden. Harding erklärte, dies geschehe in dem Augenblick, da er die Friedensresolution unterzeichnete oder kurz nachher. Man glaube, daß die Zurückberufung am amerikanischen Nationalfeste, also am 4. Juli, erfolgen wird.

Beschluß des Handelskammertagess.

Der Finanzausschuß der in London tagenden internationalen Handelskammern verlangt in einer Entschließung, die dem Präsidium noch im Laufe dieser Woche vorgelegt werden soll, eine äußerst sparsame Finanzpolitik von allen Regierungen. Insbesondere solle die Abstützung zur Durchführung gebracht werden. Kredite für die Ausfuhr sollen eingerichtet und alle fremden Anleihen an Länder mit niedriger Valuta vermieden werden. Dagegen wird größte Freiheit für Finanz- und Handelsabmachungen gefordert.

Die englischen Bergarbeiter

Nach einer kurzen Sitzung des Vollzugsausschusses der Bergarbeiter gab Hodges bekannt, daß die aus den einzelnen Bezirken eingelaufenen Antworten eine überwältigende Mehrheit zugunsten der Annahme der vereinbarten Bedingungen beweisen. Daher wurde an alle Bezirke folgende Drahtung gesandt: Ueberwältigende Zustimmung zugunsten der Wiederaufnahme der Arbeit. Arbeiter, kehrt unverzüglich zur Arbeit zurück.

Emir Fesal — König des Irak.

Nach dem Londoner Korrespondenten des Temps ist Emil Fesal am 24. Juni mit großem Pomp und unter dem Jubel der Bevölkerung in Bagdad angekommen. Der Emir wurde von seinen Anhängern als „der erste König des Irak“ gefeiert. Er soll am 29. Juni in Bagdad eingetroffen sein.

Vertagung der Konferenz von Porto Rosa

Nach dem Neuen Wiener Tagblatt sind für die abermäßige Vertagung der Konferenz von Porto Rosa Unstimmigkeiten zwischen den einzelnen Großmächten einerseits und zwischen den Nationalstaaten andererseits die Ursache.

Rheinland und Westfalen.

Köln. Der bestbesuchte Hauptmarkt dieses Jahres war Dienstag zu verzeichnen. Die Marktverwaltung konnte die stets wachsenden Zufuhren kaum unterbringen. Trotz des riesigen Angebots war keine wesentliche Preisherabsetzung wahrzunehmen. Zu Beginn des Marktes forderten die Buern für den Zentner Kartoffeln 200 Mk. Die diese Preise verlangten, wurden kurzerhand abgeführt und hatten noch gestern ihre Aburteilung vor dem Buchergericht zu erwarten. Dann wurde der Preis von 160 bis 170 Mk. für den Zentner gefordert.

Düsseldorf. Es wurden insgesamt 16 Personen, die an dem Wettkampfbüch beteiligt waren, festgenommen und nach Düsseldorf abtransportiert. Die Festnahmen geschahen in Erkrath, Hochthal und Dril.

Honnet. Am 65. Geburtstag des 1856 in Bonn als Sohn des damaligen Oberbürgermeisters geborenen Präsidenten des Reichsversicherungsamtes, Dr. Paul Kaufmann, wurde am Eingangstor der Heilstätte Rheinland (Hohenhorner) eine Erinnerungssteine gepflanzt. Der Präsident der Landesversicherungsanstalt der Rheinprovinz hielt eine Ansprache, in der er auf die großen Verdienste Kaufmanns auf dem Gebiete der sozialen Versicherung hinwies. Anwesend waren ferner Vertreter der Städte Honnet und Bonn sowie Ärzte, Schwestern und Kranke der Anstalt in großer Zahl.

Offenbach. Wegen des hohen Milchpreises werden in Offenbach täglich etwa 2500 bis 3000 Liter Milch nicht mehr abgesetzt. Um die Milch nicht verderben zu lassen, hat man im Schlachthof einen Molkerei-Betrieb eingerichtet, in dem die überschüssigen Milchmengen verflüssigt werden.

Bad Ems. Zur teilweisen Deckung des städtischen Fehlbetrages von 409 840 Mark wird hier für ein Vierteljahr Realsteuer nachgehoben.

Mainz. Der städtische Voranschlag für 1921 schließt mit 112 Millionen Mark ab und weist keinen Fehlbetrag auf.

Namelsbach. Hier wurde in etwa 39 Fällen die Erkrankung an Typhus festgestellt. Wegen dieses starken Auftretens der Krankheit wurden die Schulen geschlossen.

Herne. Die Landwirte der Kemter-Menschen und Fister im Kreise Lübbek i. W. haben für die bei dem Grubenunglück auf der Zeche Mont Genis verunglückten Bergleute 500 Liter Milch täglich unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Lehrerschaft von Solingen hat für die Hinterbliebenen der Verunglückten 1000 Mark gestiftet.

Dortmund. Auf der Schachtanlage 2 der Zeche Zollern hatte die Verwaltung zum Zeichen der Trauer anlässlich des Grubenunglücks auf der Zeche Mont Genis eine schwarz-weiß-rote Fahne auf Halbmast gezogen. Der Betriebsrat verlangte die Entfernung der Fahne. Da diesem Verlangen nicht stattgegeben wurde, fuhr die Mittagslicht nicht ein.

Rheine. Unweit des Bootshauses des Rudervereins wurde die dreijährige Tochter des Schreinermeisters Engbringe, die beim Spiel in die Ems gefallen war, von dem 14 Jahre alten August Deder vom fernen Tode des Ertrinkens gerettet. Es ist das schon die vierte Lebensrettung, die der mutige Knabe vollbracht hat. Der Vater des kleineren Seiden hat bereits vierzehn Menschen aus der Ems gerettet.

Brühl und Umgebung

Brühl, 2. Juli.

(Im morgigen Hochamt wird der Cäcilienchor die Festmesse op. 190 für vierstimmigen Männerchor mit Orgelbegleitung, komponiert von Jos. Rheinberger, zum erstenmale vollständig zum Vortrag bringen.

Eifelverein. In der letzten Nummer des „Eifelvereinsblattes“ schreibt der Vorsitzende: Als Best 2 unserer Sammlung „Aus Natur und Kultur der Eifel“ ist soeben erschienen: Naturkundliche Wanderungen am Eifelmaar von P. Dr. Gilbert Rahm — Maria Saack. Die Anschaffung dieser trefflichen Schrift empfiehlt ich allen Mitgliedern an gelegentlich.

Postverkehr mit Portugal. Vom 1. Juli an werden nach und aus Portugal wieder Nachrichten auf eingeschriebenen Briefsendungen, sowie auf Briefen und Kästchen mit Wertangabe und auf Paketen zugelassen.

Keine Zensur der oberelsässischen Post mehr. Nach einer dem Reichspostministerium zugegangenen Nachricht werden die nach dem oberelsässischen Aufstandsgebiet besetzten Poststädte infolge Einwirkens der Interalliierten Kommission auf die Ausländischen von diesen jetzt nicht mehr geprüft.

Verbilligte Fahrpreise im Sonntagsverkehr. Ueber die Ausgabe von Sonntagskarten zum ermäßigten Preise schreibt die Eisenbahndirektion: In der Presse vielfach verbreitete Nachrichten über Wiedereinführung des Sonntagsverkehrs bei der Reichseisenbahnverwaltung veranlassen uns, unter Nichtstellung dieser Darlegungen und unter Hinweis auf die demnächst ergehenden Anschläge auf den größeren Eisenbahnstationen folgendes bekannt zu geben: Die Reichseisenbahnverwaltung hat sich entschlossen, zur Förderung der Volksgesundheit und zur Ermöglichung einer Erholung der Bewohner volkreicher großer Städte, den Besuch nahegelegener, durch Naturschönheit besonders bevorzugter Erholungsorte durch besondere Maßnahmen zu erleichtern. Sie kann jedoch mit Rücksicht auf den Zustand ihrer Betriebsmittel und die infolge der oberelsässischen Wirren noch immer knappen Kohlenvorräte einwillen noch nicht daran denken, einen Sonntagsverkehr in der vor der Kriegszeit durchgeführten Weise einzurichten. Nach dem im Bezirk der Eisenbahndirektion Köln zur Zeit bestehenden Verhältnissen kann zur Wiedereinführung von Sonntagskarten, die für Benutzung der planmäßigen Züge berechneten, nicht in Frage kommen. Es sollen aber während der Sommermonate an den Sonntagen möglichst regelmäßig auf den den herrorwählten Zwecken am besten entsprechenden Strecken besondere Ausflugszüge eingelegt werden. Für diese Züge werden besondere Karten 3. und 4. Klasse, gültig für die Hin- und Rückfahrt, aufgelegt werden, die gegenüber den regelmäßigen Fahrpreisen um ein Drittel billiger sind. Die für diese Sonntagszüge ausgegebenen Rückfahrkarten gelten also nicht für die gewöhnlichen fahrplanmäßigen Züge. Auch die Zahl der ausgegebenen Karten muß auf eine bestimmte Zahl beschränkt werden. In dem Maße, wie die Lage sich bessert, soll eine Erweiterung der Einrichtung ins Auge gefaßt werden. Das Nähere wird in den nächsten Tagen durch Aushang bei den Stationen derjenigen Städte von denen aus die Züge gefahren werden, bekannt gemacht werden.

Aus aller Welt

Der Saarbrücker Vaterländische Frauenverein aufgelöst.

Der Vaterländische Frauenverein hat infolge Anordnung der Regierungskommission des Saargebiets seine Tätigkeit einstellen müssen.

Verkauf der deutschen U-Boote.

Ende dieses Monats sollen die letzten sechs deutschen U-Boote von der britischen Admiralität zum Kauf angeboten werden. Darunter befindet sich auch das frühere Handels-U-Boot „Deutschland“.

Lebenslängliche Zuchthausstrafe für Kempin.

Das Sondergericht Halle (Saale) verurteilte den Kommunisten Kempin, einen der Hauptführer in dem mitteleuropäischen Aufruhr gemäß dem Antrag des Staatsanwalts zu lebenslänglichem Zuchthaus.

Ein aus Amerika angekommenes Schiff berichtet, daß ungeheure Eisberge im westlichen Teil des atlantischen Meeres treiben; besonders im Fahrwasser südwestlich von Neu-Fundland befinden sich riesengroße Eisberge. Außerdem sind ungefähr 50 Seemellen südlich der Europaroute Eisberge beobachtet worden.

In der bayerischen Grenzstation Straubing wurden 380 000 Eier, die zu Schleifhandelszwecken verpackt worden sollten, von der Behörde beschlagnahmt.

Letzte Meldungen

Seine Kabinettstrife in Spanien.

M. Madrid, 1. Juli. Der Ministerrat hat beschlossen, die Tagung der Cordes heute am 1. Juli zu schließen. Man einigte sich weiter dahin, daß das Kabinett an der Regierung bleiben solle. Damit ist die Kabinettstrife vermieden.

Die Botshafterkonferenz und die Reorganisation Oesterreichs.

M. Paris, 1. Juli. Die Botshafterkonferenz hat sich heute morgen unter Vorsitz Cambons mit dem Plan für die Reorganisation Oesterreichs befaßt und beschlossen, bei der amerikanischen Regierung anzufragen, ob sie bereit sei, die Folgen der amerikanischen Ansprüche aufzuheben.

Der englisch-japanische Vertrag.

M. London, 1. Juli. Wie der „Frankfurter Zeitung“ gemeldet wird, enthält der englisch-japanische Bündnisvertrag eine Klausel, die eine automatische Verlängerung um mindestens Jahresfrist vorsieht. Somit bleibt der englischen Regierung genügend Zeit, fundamentale Fragen, insbesondere die der Abfindung, mit Japan und Amerika zu beraten.

Neberfall auf einen Geldbriefträger in Frankfurt a. Main.

M. Frankfurt a. M., 1. Juli. In einem Hause der Zintenstraße wurde heute vormittag 10 Uhr auf einen Geldbriefträger vom Postamt 2 ein Raubüberfall verübt. Zwei dort wohnende junge Leute, denen ein Geldbetrag übergeben werden sollte, überfielen den Briefträger und suchten ihn mit Aether zu betäuben. Der Geldbriefträger rief um Hilfe, worauf die beiden Burken flüchteten. Einer von ihnen wurde von Passanten ergriffen und der Polizei übergeben, während der andere entkam. Sie hatten sich schon mehrfach kleinere Beträge, die sie selbst eingezahlt hatten, durch die Post zusenden lassen.

Der 7. Kriegsschuldigenprozeß

M. Leipzig, 1. Juli. In der gestrigen Verhandlung wird in der Zeugenvernehmung fortgefahren. Zeuge Dietrich, ein Elsfasser, bekundet: Am 28. August 1914 habe ich selbst gehört, wie General Stenger den Befehl gab, keine Gefangenen zu machen. Der Oberst Neubauer habe den Befehl seinem Regiment weitergegeben. Der jetzige Generalmajor Neubauer bemerkt hierzu, von einem solchen Befehl sei ihm nichts bekannt. Der nächste Zeuge, Oberrechnungsmeister Kleinhaus, auch ein Elsfasser, gibt an, der Befehl, keine Gefangenen zu machen, sei von Hauptmann Crustius am 26. August 1914 vor versammelter Kompanie verlesen worden. General Stenger protestiert energisch gegen die Darstellung des Zeugen. Generalmajor Neubauer erklärt die Angaben des Kleinhaus für Lügen. Der nächste elsfassische Zeuge, Arbeiter Richard, sagt aus, in dem Waldegefecht am 26. August sei der Befehl durchgefaßt worden, alle Gefangenen sollen erschossen werden. Während des Kampfes seien 12-15 Verwundete erschossen worden. Vom Präsidenten aufgefordert, Einzelheiten über die Erschießung mitzuteilen, gibt der Zeuge an, davon nichts gesehen zu haben. Der nächste elsfassische Zeuge, der Maurer Oberdorf, sagt aus, er habe gesehen, daß am 26. August auf Befehl des Generals drei als Gefangene eingebrachte Franzosen sofort hinter einem Hause erschossen wurden. Der General habe zwei preussische Soldaten herbeigerufen, die die Gefangenen erschossen hätten. Der nächste elsfassische Zeuge, der Eisenbahnbeamte Schmerber, sagt aus, es seien im Walde etwa 20 Gefangene und Verwundete erschossen worden. Hauptmann Crustius habe am 21. August 2 Verwundete erschossen. Major Crustius weist diese Beschuldigung energisch zurück. Hierauf tritt eine kurze Mittagspause ein. Nach der Mittagspause wird als erster Zeuge der Tischler Neubrecht aus dem Elsfass vernommen. Er sagt aus, der Befehl, keine Gefangenen zu machen, sei erst am 26. August erlassen. Auf französische Verwundete, die man hinter sich gelassen habe, sei geschossen worden. Etwa 200 Mann hätten nach dem Gefecht den Boden bedeckt. Der nächste Zeuge, Hauptmann d. R. a. D. Wolff aus Berlin weiß nichts von einem Befehl des Generals Stenger, keine Gefangenen zu machen. Das gleiche behauptet Bergrat Heinrich aus Elsfass, Hauptmann a. D. Petersohn und Major Wednagel. Demgegenüber bleibt Major Crustius steif und fest bei seinen Angaben, der Befehl sei in Gegenwart aller Offiziere vom General Stenger laut bekannt gegeben worden. Hierauf wird die Verhandlung auf Freitag vormittag vertagt.

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 3. Juli 1921 (7. Sonntag nach Pfingsten):

Katholische Pfarrkirche Brühl.

Hl. Messen: 6 Uhr, 7 Uhr, gemeinschaftliche Hl. Kommunion des Männerapostolats, des Arbeiter-, Gesellen- und Jünglingsvereins, 8 Uhr, gemeinschaftliche Hl. Kommunion der Knaben der Volksschulen. 9 Uhr Hochamt für den Brühler Männer-Gesangs-Verein, 10,30 Uhr Hl. Messe für die Kinder, 11,15 Uhr mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre mit Andacht. Am nächsten Sonntag ist gemeinschaftliche Hl. Kommunion für den Mütterverein.

Heute Samstag ist ein Vater zur Anstalts im Beichtstuhl.

Klosterkirche.

Hl. Messe: 8,15 Uhr (Gymnasium). Nachmittags 5 Uhr Herz-Jesu-Andacht für die Marian. Bruderschaft.

Katholische Pfarrkirche Pingsdorf.

Sonntag, den 3. Juli 1921: 6,30 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Hochamt, 2,30 Uhr Christenlehre und Andacht, anschließend Kongregations-Andacht mit Predigt. Nächsten Sonntag ist gemeinschaftliche Hl. Kommunion der 2. Abteilung der Kommunionkinder und des Müttervereins.

Vereinskalender.

Männerapostolat. 7 Uhr Männerkommunion.

Katholischer Arbeiterverein. Sonntag, den 3. Juli, morgens 7 Uhr gemeinschaftliche Hl. Kommunion in der Pfarrkirche.

Katholischer Gesellenverein. Sonntag, morgens 7 Uhr gemeinschaftliche Hl. Kommunion in der Pfarrkirche. Abmarsch 6,45 Uhr vom Vereinslokal.

Katholischer Jünglingsverein. Sonntag, den 3. Juli, morgens 7 Uhr gemeinschaftliche Hl. Kommunion. 1,30 Uhr Andacht im Hospital.

Verantwortlich für die Redaktion P. E. Becker, Brühl. Druck und Verlag von P. Becker, Brühl.

Hausfrauen!!

Deckt euch ein mit Fleisch-, Fett- und Wurstwaren!
Trotz der enormen Preissteigerung verkaufe ich noch zu nachstehend riesig billigen Preisen!

la Bratenfett, ganz hervorragend zum	
Braten und Kochen	7.00
Prima Corned beef	3.00
Allerfeinste Leberwurst	18.00
Feinster Rufsinken	15.00
Feinste Tafelmargar. m. Milch gef. 875 g 25	
Margarine	7.75
Prima Minderfett	7.00

Ausnahmepreis:

Prima Schinken	11 ⁵⁰ u. 13 ⁵⁰	Prima geräuch. Bauchspeck	12 ⁰⁰
Prima Schinkenspeck	12 ⁰⁰ u. 13 ⁰⁰	Rippenspeer	12 ⁰⁰ u. 13 ⁰⁰

Kopfleisch und Herzen (ohne Knochen)	6.50
Butter	7.50
Prima Hausmacher Butterschmalz	9.00
Prima Jachtwurst	16.00
Prima Aufschnittsmagen	16.00
Prima Koch-Mettwurst	20.00
Prima Blockwurst	22.00
Prima Lüne	14.00
Hochfeiner Rufsinken	15.00

Jos. Lion, Köln, Heumarkt 5 ^{1/2-3 Uhr geschlossen.} **Importhaus holl. Lebensmittel.**

Zigarren! Zigaretten! Tabak!

Wir liefern zu **Original-Fabrikpreisen** sämtliche Sorten Zigaretten von: Engelhardt, Fabian, Neuburg, Jasmatz, Moldavan, Oldenkott und Salem. Ferner sämtliche Tabake von: Du Mont, Oldenkott usw. sowie erstklassige

Qualitäts-Zigarren

in allen Preislagen. Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

Alfred Henkel & Co., Tabakwarengroßhandlung

Köln, Hahnenstr. 33 35, Nähe des Opernhauses

Fernsprecher A 4931.

Technische Großhandlung sucht einen bei der Kölner Braunkohlen-Industrie besteingeführten

Vertreter

unter günstigen Bedingungen.

Offerten unter R. W. K. 205 an die Rhein. Westf. Korrespondenz, Essen, Postfach 184.

Ordentl. Jungen
von 14-16 Jahren sucht
Gottfried Wiktorschen
G. m. b. H.
Erdorf.

**Größere Anzahl gelernter
Schreiner und
Zimmerleute**
stellen sofort ein
Deutsche Paraffinbau-
Gesellschaft
Kaiserslautern bei Köln.

**Intelligenter
Junge**
aus guter Familie für Kauf-
gänge und leichte Kontor-
arbeiten sofort gesucht.
Elektrizitätswerk
Bergheim.
Anna-Viktoriastraße 11/13.

**Such f. sofort ein properes
Mädchen**
bei gutem Lohn und guter
Behandlung. Kölnstraße 11

**Intelligentes
Mädchen**
für alle Haus-
arbeiten
zu erfr. l. d. G. d. S. d. S.

Mädchen
für morgens gesucht.
Wo sagt die G. d. S. d. S.

**Besseres, in Küche und
Hausarbeit erfahrendes
Mädchen**
für sofort od. a. 15 Juli gef.
W. d. S. d. S. d. S. d. S. d. S.

**Braves fleißiges
Mädchen**
für morgens
Schulstunde 14.

**Fleißiges
Mädchen**
älteres
bei alter Dame u. Sohn bei
hohem Lohn u. ante Verpf. g.
gesucht. Wo sagt die G. d. S.

**Älteres anständiges
Mädchen**
sucht Stelle in
besser. Fam. 2-3 Pers. w. d. S.
Köln, G. d. S. d. S. d. S. d. S.

**Für ein Einfamilienhaus
3 Personen wird ein tüchtiges
alt. M. d. S. d. S. d. S. d. S.**

Wohnungstausch
Etage, 4 Räume, in besserem
Haus in Brühl zu tauschen
gesucht. Anfr. o. d. G. d. S. d. S.

Wohnungstausch
2. Z. Zimmer u. Mansarden
gegen gleich große Wohnung
Wo sagt die G. d. S. d. S.

**Wer würde die Güte haben,
jungem Kinderlosen Ehepaar
(best. Beam.) in gut. Hause
zwei Räume**

gegen ante Bezahl. zu überl.
im Wohn- u. Amt angem. Erdl.
O. u. S. d. S. d. S. d. S. d. S.

**2 Herren suchen sofort
möbl. Zimmer**
mit 2 Betten. Wo sagt die
G. d. S. d. S. d. S. d. S.

**Sol. der Herr sucht
möbl. Zimmer**
mit oder ohne Beson. Nähe
Waldstraße bevorzugt. In er-
fragen in der G. d. S. d. S.

Brühl (Bez. Köln)

Villa
neueitlich, modern 7 Räume
Küche, 3 Mansarden, Bad,
Veranda, Kamin, el. Ver-
e. w. g. g. g. g. g. g. g. g. g.

Grundstück
in der Nähe Brühl oder
Waldhof, welches sich zum
Bauern von Bäumen eignet,
zu mieten od. zu kaufen ge-
sucht. Franz Garth, Vöchem

Der Saison-Ausverkauf

hat am Freitag, 1. Juli begonnen.

In allen Abteilungen meines Geschäfts bietet sich gute
Gelegenheit zum

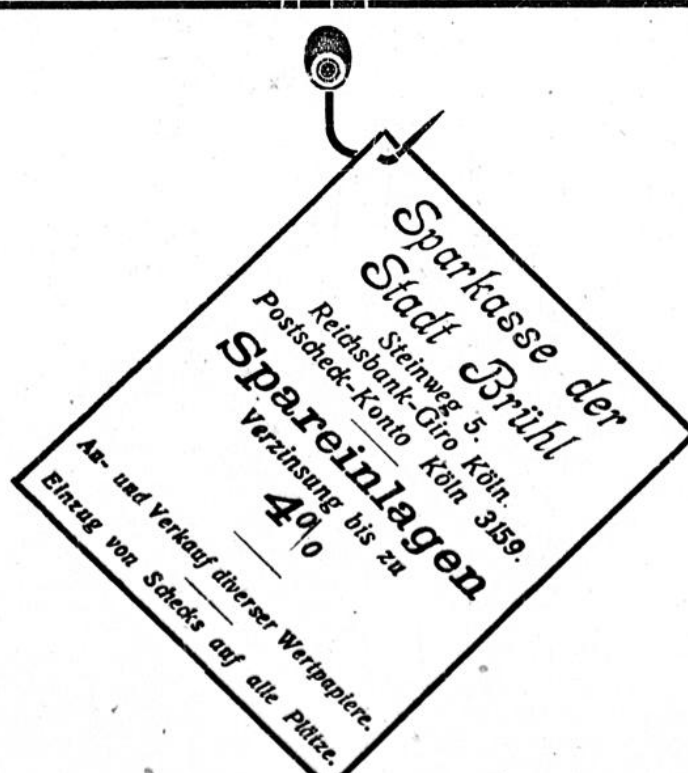
preiswerten Einkauf.

J. Biergans, Köln

Spezial-Ausstattungshaus.

Spezialhaus für Jugendmoden.

Alter Markt 75 - 79



Für Trauer!

Jackenkleider, Tailenkleider, Mäntel,
Gusen, Röcke, Hüte, Schöler, Handschuhe,
Kleiderstoffe.

Kaufhaus Meyer, Köln,
Severinstr. 63-65, Ecke Jakobstr.

Bohnenstangen

abgegeben. Clem. Str. 26.

Zimmerlören.

Fabrik-Lager in fertigen
Zimmerren Lieferung m. u.
od. Einlegen, billige Tages-
preise reelle Bedienung.
See G. d. S. d. S. d. S. d. S.



Verkaufsstelle zu Listen-
preisen in Brühl.

Gottfried Pfeil

Uhlenstrasse 36-40

Sage es weiter!

Sämtl. Tabakwaren, be-
kannt. Marken-Zigaretten
Qualitäts-Zigarren
Tabake kaufen Händler
und Wirte zu Original-
Fabrikpreisen bei

Paul Bärsag

Köln an St. Agatha 17

Sonst. greifbare

Nordische u. Bayr.

Göbelbord

zu wirklich billigen Preisen.

Wilm. Streck, Bonn.

In 1 Std. u. Garantie

vernichten Sie Flöhe,
Kopfl., Kleider-, Fliz-

Läuse

1. Art (Kleider) b. Mensch
u. Tier mit „Kampolde“
gef. gesch. Bunden unbed.
Nichterfolg Geld zur. Nur
echt in Bad. von d. Hage.
Vertig. Anstalt Essen für
6 Pers. ausreichend. Obige
Mittel empfehle Dr. H. d. S.

Danksagung.

Für die beim Tode unserer guten Tante,
Großmutter und Urgroßmutter

Fräulein Margaretha Ries

ermittelte Anteilnahme und die schönen Kranz-
senden sprechen wir hiermit den herzlichsten
Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Rechnungsrat Peter Becker.

Brühl, im Juli 1921.

Brifttschein-Ausgabe.

In den nachstehend aufgeführten Tagen werden
nachmittags von 1½ bis 4 Uhr in der Stadthalle die neuen
Brifttscheine ausgegeben und zwar von:

A bis einschl. G am Montag, den 4. Juli
H bis einschl. K am Dienstag, den 5. Juli
L bis einschl. P am Mittwoch, den 6. Juli
R bis einschl. Z am Donnerstag, den 7. Juli.

Für die an diesen Tagen Verbinderten werden
nur noch am Freitag den 8. Juli 1921 von 1½ bis 4 Uhr die
Scheine auf dem Lebensmittelamt ausgegeben.
Brühl, den 2. Juli 1921.

Der c. Bürgermeister Heß.

Ausgabe von Weizenmehl.

In den Lebensmittel-Geschäften gelangen nach
Kundenliste pro Kopf 250 Gramm Auslands-Weizenmehl
zum Preise von 2,10 Mk. zur Ausgabe.

Der Bürgermeister von Brühl-Land
Dohr.

Zuckerausgabe.

In den Lebensmittelgeschäften wird gegen Vor-
weisung der Hausstandsliste für jede Person 600 Gramm
Zucker ausgegeben.

Brühl, 2. Juli 1921.

Der Bürgermeister von Brühl-Land
Dohr.

Restauration „Kölner Hof“

Inb.: S. Bendermacher.

Samstag, den 3. Juni

Konzert

ersten Kölner Kräfte

Vormittags-Frühkonzert

Gesl. Starkbier, sowie hell — dunkel.

Echt Kölsch 12%.

Im oberen Saale Tanzkränzchen von Joe Lab.

Es ladet frdl. ein: S. B.



Samariterverein Brühl

Zur Jubelfeier

des Männer-Gesangsvereins
versammeln sich die Mitglieder
zum Kirchgang morgens vor
9 Uhr an der Pfarrkirche,
nachdem Hochamt & Trauer-
feier und mittags 1.30 Uhr
zum Festzug am Rathhof zur
Krone.

Vollständiges Erscheinen
Ehrenfrage.

Der Vorstand.

Brühler Liederkranz

Die auf Sonntag, den 3. d.S.

Mts. 12.30 Uhr festgesetzte

Probe

findet punkt 1.30 Uhr im

Treppenhause des Schlosses

statt.

Der Vorstand

1. A. W. Risch, Vorsitz.

Kameradschaftl. Verein

Brühl.

Einladung

zur Teilnahme an d. 75-jähr.

Jubelfest d. Brühler Männer-

Gesangsvereins am Sonntag

den 3. Juli vorm. 9 Uhr Hoch-

amt, 10 Uhr Friedhofsfahrt u.

nachm. 2 Uhr großer Fest-

zug. Versammlung vorm.

8½ Uhr und nachm. 1½ Uhr

i. Vereinslokale. Die haben-

deputation geht vor u. nachm.

mit.

Um zahlr. Beteiligung an

Friedhofsfahrt und Festzug

wird gebeten.

Der Vorstand.

D. H. V.

Ortsgruppe Brühl

Mitglieder-

Versammlung

am Dienstag, den 5. Juli,

abends 8 Uhr im Rathst.

Vortrag d. Kreisgeschäftf.

Richter aus Köln.

Der D. H. V. d. heutige Zeit

Recht zahlr. Erscheinen er-

forderlich. Der Vorstand.

Ein gut erhaltener

Federwagen

geeignet f. Messer u. Bäder

und Lagers zu verkaufen.

Wingdorf, Mühlweg 4.

Kath. Frauenbund

Mittwoch, den 6. Juli,

nachmittags 5 Uhr

General-

versammlung

im Saale der Urinalien,

Kaiserstraße.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.

2. Rechnungsablage.

3. Vortrag von S. L.

Studienrat Franken, Köln:

Sozialer Ausgleich und

christl. Weltanschauung?

Um vollzähl. Erscheinen

bittet:

Der Vorstand.

Ein fast neuer

Damensommerhut

u. ein neuer Trauerhut preis-

wert zu verkaufen. Beide,

Villenstraße 111 Etage

Schreibmaschine

zu leihen od. zu kauf. gesucht.

Markt, Preis u. Z.R. 7108 erb.

Gebrauch:

Badeeinrichtung

mit kuppeltem Kesselstein

zu verkaufen.

Mühlstraße 55.

Eine Gans

zu ver-

kaufen

Kierberg, Bachemstr. 37 a

Zwei Milch-

gebende

zu verkaufen.

Schloßstraße 110.

Küchenanlage Brühl

Sendung

sehr

schöner

6 Wochen

alte Fertel

u. einige Felleiseweine sehr

preiswert abzugeben.

Adolf Fick, Schweine-

handlung, Wingdorf.

Schott. Schäferhund

(Hündin) schw. weiß lang-

haarig billig zu verkaufen.

Wingdorf.

Endstr. 196.

Sehr schöner 6 Monate

alter Hund

umstandslos billig zu ver-

kaufen.

Wo sagt die Geschäftsfelle.

Weiße emaillierte

Badewanne

zu verkaufen.

Brühl, Kölnstraße 190.



Brühler Männer-Gesang-Verein

Mitglied des Rheinischen Sängerbundes

Chorleiter: Herr Musikdir. J. Werth

1846

Motto: Durch das Schöne

75

Vorsitzender: Willy Rösch

1921

Stets das Gute

FEST-PROGRAMM

zur Feier des 75jährigen Bestehens des Vereins.

Samstag, den 2. Juli, abends 7 Uhr im Hotel Belvedere

Jubel-Konzert

mit Orchester und Solisten

unter Mitwirkung von: Fräulein Sofie Wolf (Sopran) von der Kölner Oper. Herr Josef Sieburg (Bariton)
Konzertsänger. Frau Schaefer Bonn (Harfe) und das verstärkte Bonner Orchester. Gesamtleitung:
Musikdirektor Josef Werth, Bonn.

Sonntag, den 3. Juli morgens 9 Uhr: **Feierliches Hochamt.** 10 Uhr
Antreten der Ortsvereine mit Fahnen auf dem Markt. Zug zum neuen Friedhof.
Daselbst Gedenkfeier. Ab 11 Uhr **Früh-Konzert** im Vereinslokal Hotel Ratskeller.

Nachm. 2 Uhr: Begrüssung der Vereine auf der Schlossterasse, daran anschliessend

Grosser Festzug. Ab 3 Uhr: **Sängerfest**

im Treppenhause des Brühler Schlosses, im Hotel Belvedere und im Josefshaus.

FEST-BALL

ab 3 Uhr im Jungmarkt und ab 6 Uhr im Hotel Belvedere.

Montag, den 4. Juli: **Ausflug in das Aggerthal!**

Das Jubelkonzert

am Samstag, den 2. Juli ist **streng geschlossen.** Nur aktive, inaktive, Ehren-Mitglieder und
geladene Gäste haben Zutritt. Karten gültig zum Besuch sämtlicher Festlokale am Sonntag, 3. Juli
Mk. 15.— a Person, zum Besuch des Schlosses Mk. 10.— a Person, in den übrigen Lokalen Mk. 5.— a Person.

Aktive und inaktive Mitglieder haben für sich und 1 Dame freien Zutritt.

Karten sind niedergelegt in der Buchhandlung Carl Breitbach, Markt und Clem. Filz, Wwe. Kölnstr.

Der Vorstand. I. A.: W. Rösch, Vorsitzender.

Suchen Sie Qualitätsware?

Sie finden solche im
Saison-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

ab Montag, den 4. Juli

Geschw. Düllich, Brühl

Markt 2.

Fernsprecher 203.

Montag

erscheint mein
Preisinserat

Achten Sie bitte darauf

Brünnell, Brühl, Wallstr. 70

Robprodukte

Wappen, Heutuch, Güte
Bavler, Glasen, Badelinen,
Korbel usw. läuft zu Tages-
preisen.

Scharbach

Telef. 276. Remboldstr. 17

Schlafzimmer

wunder schöne Modelle, Eiche
mit weitem Wärm., 6800 Mk.
mit. Eiche, we. h. nussbaum
lad. mit reich Verzierungen.
180cm. breitem Kleiderst.
mit 1 und 2 Betten

2900 Mark

Möbelhaus Dübbers

Köln, Streitsengasse 43-45

Metalle

Kupfer, Zinn, Blei, Stannol,
Messing, Lagermetall, Alu.
Eisen läuft zu Tagespreisen

Scharbach

Telefon 276

Remboldstr. 17.

Billige Küden

Naturbrut

Küden 9-10 Mk.

Glucken dazu 60 Mk.

Entchen 12 Mk.

Geflügelhof Diegel

Köln-Lindenthal

Clarenbachstraße 90.

gl. hinter Wilms Tierpark.

Briftts

u. 10 Str. an werd. angefahren

Heinr. Wind, Brühl

Mühlstraße 78.

Haarnisse

beim

Radikal

u. Lsg. D. Priker-Salon

Köln, Thierboldstraße 118

a. Neumarkt.

Zaunfässer und

Waschbütten in jeder

Größe

zu verkaufen.

Brans Gieß, Böhmer.

Mein großer Saison-Ausverkauf in Gardinen, Dekorationen, Teppichen u. Bettwaren

hat am Freitag nachmittags 3 Uhr begonnen. Ich bringe in allen Abteilungen grosse Posten
Qualitätswaren zu ausschlaggebend billigen Preisen.

Ich bitte, ehe Sie zum Einkauf schreiten, überzeugen Sie sich dessen durch Vergleich von Ware und Preis.

Spezialhaus Phil. Herbrand, Köln Eigelstein 29-31

Hausverkauf in Brühl

Am Mittwoch, den 6. Juli 1921,
Mittags 2 Uhr wird im Hotel zum Rats-
teller, Besitzer Wilh. Rösch, das

Wohnhaus

Stadtgemeinde Brühl, Schloßstr. 17,
öffentlich versteigert. Die Wohnung auf der
1. Etage bestehend aus 4 Zimmern kann
sofort vom Ankäufer bezogen werden
Brühl. Lennarz, Justizrat.

Verkaufe

Dienstag, 5. Juli, nachmittags 2 Uhr

1 1/2 Morgen schöner Roggen

auf dem Salin. Zu erfragen in der Wirtschaft Heinrich
Schäfer in Eckdorf.

Der Auktionator Vollenbedt.

Brühler Zahn-Institut

102 Uhlenstraße 102
neben Brenneri der „Alte Säuber“
Künstliche Zähne und Gebisse mit u. ohne Gummipolster.
Nicht zu unterscheiden von natürlichen Zähnen.
Zahnziehen, Zahnbohren, Nervlösen
Schmerzlose Behandlung. Kronen-Brückenarbeit.

O. F. J. Jürgens.

Amer. Dental-Office.

Bitte auf genaue Adresse zu achten.

Schuhwaren Saison-Ausverkauf!

Die Preise sind bedeutend
herabgesetzt. Rest-Paare
weit unter Fabrikpreis.

Jeder wird finden, daß mein Verkauf
außergewöhnliche, wohl einzig
dastehende Vorteile bietet.

Nur Qualitätsware,
keine zum Zwecke billigen
Verkaufs hergestellte Ware
gelangt zum Verkauf!

Schuhhaus W. Heinrichs

Köln, Griechenplatz 4 bei der Weyerstr.
Man achte auf Straße und Hausnummer.

Spanngardinen aparte Muster	5.90
mit Bänderfassung per Meter	8.50 7.50 6.90
Scheibengardinen	5.25
abgepasste (Brises-Bises)	9.— 7.50 6.50
Gardinenstoffsche	13.50
130-150 cm breit, per Meter	19.50 17.50 15.—
Vorhänge, abgepasst	59.00
2 Flügel 135.— 120.— 95.— 85.— 83.— 68.—	
Halbstores in Etamin	39.00
u. Erbstüll 105.— 95.— 85.— 75.— 68.— 53.—	
Dekorationen fein bedruckt	29.50
2 Flügel, 1 Querbehang per Garnitur	45.— 36.—
Dekorationen aparte Muster	75.00
in Kuchelleinen per Garnitur	125.— 115.— 90.— 80.—
Dekorationen in Madras, viele Farbstell.,	130.00
per Garnitur	225.— 200.— 180.— 160.—
Dekorationsstoffe in Creton, Madras	12.00
Seide per Meter	68.— 55.— 45.— 36.— 25.—
Galerieborten	3.90
alle Farben u. Breiten p. Mtr.	12.— 9.— 7.50 5.50
Möbels'offe 80-130 cm breit	39.00
per Meter	120.— 90.— 65.— 52.— 45.—
Tischdecken in Tuch, Kuchelleinen, Perser Imit.,	39.00
Plüsch	390.— 250.— 100.— 85.— 75.— 58.— 50.—
Diwanddecken, reine Ware 150x300 cm gross,	150.00
alle Arten, . . .	360.— 290.— 195.—

Besondere Gelegenheit!

Steppdecken doppelseitig Satin
in lila, grün, bordo, gold und zweifarbig
mit prima Halbwollfüllung per Stück nur **198.00**

Steppdecken, bunt Satin u. uni mit H'wolle und	225.00
reiner weisser Wollfüllung	495.— 350.— 295.—
Schlafdecken 140x190 und 150x200 cm	29.50
98.— 71.— 67.50 52.— 45.—	
Waffeldecken	40.90
80.— 70.— 60.— 52.—	

10% Extra-Rabatt

Um meiner Kundschaft einen ganz besonderen Vorteil zu
bieten, gebe ich in meiner Bettwarenabteilung trotz der
billigen Preise auf fertige Plüsch, Kissen, echt rote
Inletts, Bettfedern Daunens, Matratzen etc.

10% Extra-Rabatt

Bettuchbiber la Qualität (150 cm breit) per Meter 25.00 24.00 **22.00**

Deutsche Teppiche

Mechanische Perser Kopien, prachtvolle Stücke	
120x190 160x210 200x300 250x350 cm	
230.— 300.— 460.— 740.—	
Moderne Wohn-, Speisezimmer- und Salonteppeiche	
175x225 200x300 250x350	
275.— 300.— 625.— 390.— 425.— 625.— 740.— 950.—	
Hervorragende Qualität Smyrna-Imitation	
75x140 90x180 125x220 200x300 250x350 300x400 cm	
250.— 385.— 655.— 1450.— 2150.— 2850.—	
ca. 70 cm br., per Mtr. 360.— 250.— 140.— 12.00	
Läuferstoffe 85.— 65.— 55.— 45.— 36.— 24.— 18.—	
Grösste Auswahl Jute, Haargarn, Kokos, Velours u. Smyrna.	
Matten aller Art. 25.— 16.50 14.— 12.50 9.50	

Gute Möbel Billig!

Moderne Küchen u. Schlafzimmer
compl. Speisezimmer u. Herrenzim.
Einzel-Möbel u. alle Polstermöbel
alles in sehr vornehmer und gediegener Ausführung
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
Jak. Froitzheim Möbelfabrik
Köln/Rh., Weidenbach 6, a. d. Weyerstrasse
Langjährige Garantie. Telefon A 7410.
Eigene Schreiner- und Polsterwerkstätten.

Anzüge	250.—	350.—	450.—	550.—
	650.—	750.—	850.—	950.—
Hosen	42.—	59.—	65.—	95.—
	125.—	150.—	175.—	200.—

Wasch-Kinder-Anzüge riesig billig.

Kleider-Fortuna, Köln

Siegmund & Schild

Köln, Gertrudenstrasse 35 A

an der Breitestrasse

Bitte auf Firma achten. Fahrt wird vergütet.

Saison-Ausverkauf

Ab 1. Juli: Preiswerte Angebote

Ein Posten Anzüge

für Herren und Burden verschiedene

Muster und Macharten

Serie I II III IV V VI

Mk. 195 295 295 495 675

Hosen Serie I II III IV V VI

Mk. 92 39 48 60 73 98

In der Schuhwaren-Abteilung:

Großverkauf von Rest- u. Einzelpaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gumpertz, Köln, Mühlengasse 18-20

„Zum Stapelhaus“ am Altermarkt

Herren-Hüte

werden wie neu durch
dunkle Umbräunung auf
moderne, eleg. Form,
Reinigen, Waschen od.
Färben. Selbst der
älteste Hut wird wie
schön. Nur Strohh. u.
Hilf-Hut-Fabrik,
Brühl, Kölnstrasse 35

Sitzilegewagen

Gut erhaltener
zu kaufen gesucht. Wo sagt
die Wirtschaftliche.

Gehrod Anzug

ist mittlere Figur, u. großer
Schleifrock zu verkaufen. Zu
erfahren in der Wirtschaft.

Geb. Waschmaschine

Rademacher, O. f. Gardine,
mit Uebergardinen, Schu-
macherverk. u. Velours und
Real abzugeben.
Einschreibest. 143 a

Sonntagshosen

für Herren
u. Burschen
in modernen Streifen
empfehl.
Brünnel, Brühl
Wallstrasse 70

Junge Pöhlchen und Truten

abzugeben. Verkauft, Gabor,
Baderstrasse 6.

Küchen

wunderl. Modell, groß
Auswahl von
1500 bis 3300 Mk.
Winkelhaus Dübbers
Köln, Eigelsteinstrasse 43-45

Billiges Angebot Herrenstoffe!

Mtr. 30-50-70-95-115-135-150-165-180-195-210-225-240-255-270-285-300-315-330-345-360-375-390-405-420-435-450-465-480-495-510-525-540-555-570-585-600-615-630-645-660-675-690-705-720-735-750-765-780-795-810-825-840-855-870-885-900-915-930-945-960-975-990-1000-1015-1030-1045-1060-1075-1090-1105-1120-1135-1150-1165-1180-1195-1210-1225-1240-1255-1270-1285-1300-1315-1330-1345-1360-1375-1390-1405-1420-1435-1450-1465-1480-1495-1510-1525-1540-1555-1570-1585-1600-1615-1630-1645-1660-1675-1690-1705-1720-1735-1750-1765-1780-1795-1810-1825-1840-1855-1870-1885-1900-1915-1930-1945-1960-1975-1990-2000-2015-2030-2045-2060-2075-2090-2105-2120-2135-2150-2165-2180-2195-2210-2225-2240-2255-2270-2285-2300-2315-2330-2345-2360-2375-2390-2405-2420-2435-2450-2465-2480-2495-2510-2525-2540-2555-2570-2585-2600-2615-2630-2645-2660-2675-2690-2705-2720-2735-2750-2765-2780-2795-2810-2825-2840-2855-2870-2885-2900-2915-2930-2945-2960-2975-2990-3000-3015-3030-3045-3060-3075-3090-3105-3120-3135-3150-3165-3180-3195-3210-3225-3240-3255-3270-3285-3300-3315-3330-3345-3360-3375-3390-3405-3420-3435-3450-3465-3480-3495-3510-3525-3540-3555-3570-3585-3600-3615-3630-3645-3660-3675-3690-3705-3720-3735-3750-3765-3780-3795-3810-3825-3840-3855-3870-3885-3900-3915-3930-3945-3960-3975-3990-4000-4015-4030-4045-4060-4075-4090-4105-4120-4135-4150-4165-4180-4195-4210-4225-4240-4255-4270-4285-4300-4315-4330-4345-4360-4375-4390-4405-4420-4435-4450-4465-4480-4495-4510-4525-4540-4555-4570-4585-4600-4615-4630-4645-4660-4675-4690-4705-4720-4735-4750-4765-4780-4795-4810-4825-4840-4855-4870-4885-4900-4915-4930-4945-4960-4975-4990-5000-5015-5030-5045-5060-5075-5090-5105-5120-5135-5150-5165-5180-5195-5210-5225-5240-5255-5270-5285-5300-5315-5330-5345-5360-5375-5390-5405-5420-5435-5450-5465-5480-5495-5510-5525-5540-5555-5570-5585-5600-5615-5630-5645-5660-5675-5690-5705-5720-5735-5750-5765-5780-5795-5810-5825-5840-5855-5870-5885-5900-5915-5930-5945-5960-5975-5990-6000-6015-6030-6045-6060-6075-6090-6105-6120-6135-6150-6165-6180-6195-6210-6225-6240-6255-6270-6285-6300-6315-6330-6345-6360-6375-6390-6405-6420-6435-6450-6465-6480-6495-6510-6525-6540-6555-6570-6585-6600-6615-6630-6645-6660-6675-6690-6705-6720-6735-6750-6765-6780-6795-6810-6825-6840-6855-6870-6885-6900-6915-6930-6945-6960-6975-6990-7000-7015-7030-7045-7060-7075-7090-7105-7120-7135-7150-7165-7180-7195-7210-7225-7240-7255-7270-7285-7300-7315-7330-7345-7360-7375-7390-7405-7420-7435-7450-7465-7480-7495-7510-7525-7540-7555-7570-7585-7600-7615-7630-7645-7660-7675-7690-7705-7720-7735-7750-7765-7780-7795-7810-7825-7840-7855-7870-7885-7900-7915-7930-7945-7960-7975-7990-8000-8015-8030-8045-8060-8075-8090-8105-8120-8135-8150-8165-8180-8195-8210-8225-8240-8255-8270-8285-8300-8315-8330-8345-8360-8375-8390-8405-8420-8435-8450-8465-8480-8495-8510-8525-8540-8555-8570-8585-8600-8615-8630-8645-8660-8675-8690-8705-8720-8735-8750-8765-8780-8795-8810-8825-8840-8855-8870-8885-8900-8915-8930-8945-8960-8975-8990-9000-9015-9030-9045-9060-9075-9090-9105-9120-9135-9150-9165-9180-9195-9210-9225-9240-9255-9270-9285-9300-9315-9330-9345-9360-9375-9390-9405-9420-9435-9450-9465-9480-9495-9510-9525-9540-9555-9570-9585-9600-9615-9630-9645-9660-9675-9690-9705-9720-9735-9750-9765-9780-9795-9810-9825-9840-9855-9870-9885-9900-9915-9930-9945-9960-9975-9990-10000-10015-10030-10045-10060-10075-10090-10105-10120-10135-10150-10165-10180-10195-10210-10225-10240-10255-10270-10285-10300-10315-10330-10345-10360-10375-10390-10405-10420-10435-10450-10465-10480-10495-10510-10525-10540-10555-10570-10585-10600-10615-10630-10645-10660-10675-10690-10705-10720-10735-10750-10765-10780-10795-10810-10825-10840-10855-10870-10885-10900-10915-10930-10945-10960-10975-10990-11000-11015-11030-11045-11060-11075-11090-11105-11120-11135-11150-11165-11180-11195-11210-11225-11240-11255-11270-11285-11300-11315-11330-11345-11360-11375-11390-11405-11420-11435-11450-11465-11480-11495-11510-11525-11540-11555-11570-11585-11600-11615-11630-11645-11660-11675-11690-11705-11720-11735-11750-11765-11780-11795-11810-11825-11840-11855-11870-11885-11900-11915-11930-11945-11960-11975-11990-12000-12015-12030-12045-12060-12075-12090-12105-12120-12135-12150-12165-12180-12195-12210-12225-12240-12255-12270-12285-12300-12315-12330-12345-12360-12375-12390-12405-12420-12435-12450-12465-12480-12495-12510-12525-12540-12555-12570-12585-12600-12615-12630-12645-12660-12675-12690-12705-12720-12735-12750-12765-12780-12795-12810-12825-12840-12855-12870-12885-12900-12915-12930-12945-12960-12975-12990-13000-13015-13030-13045-13060-13075-13090-13105-13120-13135-13150-13165-13180-13195-13210-13225-13240-13255-13270-13285-13300-13315-13330-13345-13360-13375-13390-13405-13420-13435-13450-13465-13480-13495-13510-13525-13540-13555-13570-13585-13600-13615-13630-13645-13660-13675-13690-13705-13720-13735-13750-13765-13780-13795-13810-13825-13840-13855-13870-13885-13900-13915-13930-13945-13960-13975-13990-14000-14015-14030-14045-14060-14075-14090-14105-14120-14135-14150-14165-14180-14195-14210-14225-14240-14255-14270-14285-14300-14315-14330-14345-14360-14375-14390-14405-14420-14435-14450-14465-14480-14495-14510-14525-14540-14555-14570-14585-14600-14615-14630-14645-14660-14675-14690-14705-14720-14735-14750-14765-14780-14795-14810-14825-14840-14855-14870-14885-14900-14915-14930-14945-14960-14975-14990-15000-15015-15030-15045-15060-15075-15090-15105-15120-15135-15150-15165-15180-15195-15210-15225-15240-15255-15270-15285-15300-15315-15330-15345-15360-15375-15390-15405-15420-15435-15450-15465-15480-15495-15510-15525-15540-15555-15570-15585-15600-15615-15630-15645-15660-15675-15690-15705-15720-15735-15750-15765-15780-15795-15810-15825-15840-15855-15870-15885-15900-15915-15930-15945-15960-15975-15990-16000-16015-16030-16045-16060-16075-16090-16105-16120-16135-16150-16165-16180-16195-16210-16225-16240-16255-16270-16285-16300-16315-16330-16345-16360-16375-16390-16405-16420-16435-16450-16465-16480-16495-16510-16525-16540-16555-16570-16585-16600-16615-16630-16645-16660-16675-16690-16705-16720-16735-16750-16765-16780-16795-16810-16825-16840-16855-16870-16885-16900-16915-16930-16945-16960-16975-16990-17000-17015-17030-17045-17060-17075-17090-17105-17120-17135-17150-17165-17180-17195-17210-17225-17240-17255-17270-17285-17300-17315-17330-17345-17360-17375-17390-17405-17420-17435-17450-17465-17480-17495-17510-17525-17540-17555-17570-17585-17600-17615-17630-17645-17660-17675-17690-17705-17720-17735-17750-17765-17780-17795-17810-17825-17840-17855

Öffentliche Baustostenbeiträge und ihre Aufbringung

Beiträge aus öffentlichen Mitteln zum Wohnungsbau bleiben auch weiter erforderlich. Sie sind ein unerwünschter Notbehelf; auch schon deswegen, weil sie den dringend notwendigen Preisabbau auf dem Bauplatz nicht gerade beschleunigen. Aber es gibt heute einfach keinen andern Weg, wenn man überhaupt zum Bauen kommen will. Die Heranziehung privaten Kapitals kann heute nur da erfolgen, wo von vornherein auf eine angemessene Verzinsung verzichtet wird. Und das werden — im Verhältnis zu dem großen Gesamtbedarf — naturgemäß nur Ausnahmefälle sein. Wer sich heute ein kleines Eigenhaus bauen will, wird vielleicht gern einige tausend Mark hineinstecken, auch ohne daß mit einer angemessenen Verzinsung zu rechnen ist. Ebenso können vielleicht industrielle Unternehmungen für den Bau von Wohnungen ihrer Angehörigen und Arbeiter Beiträge auf Nimmerwiedersehen hergeben. Aber das bedeutet zu wenig im Verhältnis zum Gesamtbedarf.

Dementsprechend hat die Reichsregierung auch für 1921 neue Mittel für Baustostenbeiträge vorgezogen. Die Gesamtheit soll sie tragen in Form der Miete, der Kohlenabgabe (für Bergmannswohnungen) oder der Aufwendungen für die produktive Erwerbslosenfürsorge. Denn die Behebung des Baustostenproblems bedeutet Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und der Wohnungsnot, der beiden größten Gefahren, die heute unsere Wirtschaft bedrohen.

Wie weit mit den staatlichen Zuschüssen für die Förderung der Bautätigkeit unter Berücksichtigung der für die Verwendung dieser Gelder erlassenen Bestimmungen der Wohnungsnot wirksam gesteuert werden kann, hängt wesentlich davon ab, wie die durch die Landeszuschüsse nicht gedeckten Summen aufgebracht werden. Zu diesen treten zunächst die Gemeindefürsorge, die nach den erlassenen Bestimmungen in Höhe von mindestens einem Drittel der Landeszuschüsse die Vorauszahlung für deren Gewährung bilden. Mit diesem Drittel wird aber in einer großen Reihe von Fällen nicht auszukommen sein. Eine Anzahl größerer Städte hat sich daher schon jetzt entschlossen, über dieses pflichtmäßige Drittel hinauszugehen. Aber nicht alle Gemeinden, insbesondere die kleineren, sind hierzu auch trotz der gemeindefürsorglichen Zuschüsse zu der beabsichtigten Wohnungsabgabe oder sonstigen Zwecksteuer in der Lage. In solchen Fällen müssen zur Tragung des verbleibenden Restes der nichtrentierlichen Baustosten andere Geldgeber in Anspruch genommen werden.

An der Behebung der Bautätigkeit und der Neufassung von Wohnraum sind nächst den Wohnungsjuchenden selbst in erster Linie die Träger des Wirtschaftslebens interessiert. Die fehlenden Zuschüsse müssen daher von den Arbeitgeber in Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft erwartet werden. Um hierzu einen wirksamen Anreiz zu geben, sind in gewissem Umfang durch die Gesetzgebung Steuererleichterungen zur Förderung der Neubautätigkeit zugelassen worden. Einmal sollen Neubauten von der Wohnungsabgabe befreit sein. Nach Paragraph 59 des Einkommensteuergesetzes in der neuen Fassung können weiter bei Ermittlung des steuerbaren Einkommens nicht rentierliche Aufwendungen für die Neubeschaffung von Kleinwohnungen, die in den Jahren 1920 bis einschließlich 1923 baulich beendet worden sind, in Abzug gebracht werden, sofern die Verwendung der Bauten zu Kleinwohnungszwecken für mindestens 15 Jahre von der Fertigstellung ab gesichert ist; das gleiche gilt von Beiträgen, die der Steuerpflichtige

gemeinnützigen Vereinigungen u. Gesellschaften in der gleichen Zeit zugewendet hat, sofern diese Vereinigungen und Gesellschaften satzungsgemäß und tatsächlich ausschließlich die Förderung des Kleinwohnungsbaues bezwecken.

Merke vom Juli

Die zweite Hälfte des Jahres nimmt ihren Anfang! Zahlenmäßig an Monaten und Tagen gerechnet, geht es bereits mit dem ersten Tag des Monats Juli wieder „bergab.“ In Wirklichkeit aber merken wir nicht viel davon. Noch steht des Jahres schönste Zeit auf der Höhe ihrer sonnigsten Pracht, noch steht die Natur ihre größten Triumphe! An Jugendfrische hat das Bild, das Wiesen, Wälder, Felder in diesen Tagen zeigen, gewiß eingebüßt; dafür hat es aber an Kraft und mutiger Lebensbejahung gewonnen. Aus goldgelben, wogenden Weizenfeldern, grellbunten Blumengärten und dunkelgrünen Baumkronen schaut des Sommers Antlitz dem Wanderer lachend entgegen, im lauwarmen Abendwind umschmeichelt der süße Balsam der blühenden Linde seine Sinne. Die Bezeichnung „Sommermonat“ führt der Juli allerdings auch dieses Jahr wieder mit Unrecht; denn die Heuernte dürfte wohl überall schon beendet sein. Dagegen wird die Sichel früher als sonst durch die Weizenfelder räumen, so daß die „Roggenruhe“, die bekanntlich in der Mittagsstunde vor den Erntetagen über die Felder zittert, kein allzulanges Leben mehr haben wird.

Die frühzeitige Heuernte brachte auch das Ende der buntenfarbigen Wiesentepiche. Desto schöner leuchtet es jetzt in den Weizenfeldern. Blaue Kornblumen, roter Mohr und duftende Winden grüßen freundlich die nickernden Wehren, bis sie eines Tages mit ihnen der Senje des Landmannes oder einem blumenhungerigen Ausflügler zum Opfer fallen. Erneut sei davor gewarnt, der Kornblumen wegen nicht die Felder zu zerkleinern, sondern nur die Blumen vorsichtig abzuschneiden, die man am Wegesrande bis zur Armeslänge ins Feld hinein erreichen kann.

Der Sommerferien wegen ist der Juli mancherorts bei der Schulpflicht ebenfalls ebenso beliebt wie der Weizenmonat, aber auch für die Erwachsenen bedeutet das Wort Ferien eine Glückseligkeit. Das ganze Jahr ist erfüllt von dem Sehnen nach den Wochen, in denen man das Groß der Alltags- und Berufsorgen einmal an den Nagel hängen kann. Glücklicherweise, dem es beschieden ist, die Ferien tage „weitab vom Schuß“, an der See oder in den Bergen verleben zu können. Unglücklich blüht man dann an solchen Tagen nach dem Himmel, von dem allgemein das richtige Ferienwetter erwartet wird. Auf all die bänglichen Wetterfragen gibt der berühmte „Hundertjährige“ für den Monat Juli folgende Antwort: 1.—4. Hitze, 5. fällt Regenwetter ein und hält bis zum 19. an, darauf folgt gutes Wetter bis zum Ende. Der Regen, oder vielmehr das Nistregnen spielt im Juli eine besonders große Rolle. Fast alle Bauern- und Wetterregeln halten vom Regen im Juli nicht viel, denn „im Juli muß vor Hitze braten, was im September soll geraten.“ Dagegen heißt es: „Juliregen nimmt den Ernteleuten.“ Von den „Hundstagen“, die im Juli bekanntlich ihren Anfang nehmen, haben wir im Juni schon einige Kostproben bekommen, so daß wir auf den Geschmack gut vorbereitet sind und davon gern mehr in Kauf nehmen wollen als nässliche Regentage.

In Garten und Feld bringt der Juli, wie schon angedeutet, Erntevorbereitungs- und Erntearbeiten. Für den Landmann ist es wichtig, dabei nicht die Verjährung der Scheunen und Getreidemieten zu übersehen. Auch der Fliegenbekämpfung in den Ställen ist besondere Beachtung zu

schenten; gewarnt muß werden vor dem Verfüttern von frischem Heu und Getreide. Im Obstgarten Fallobst sammeln und trockene Äste ausputzen. Die Ernte der Stachel-, Johannis- und Himbeeren bringt für die Hausfrauen die „Einmachzeit“. Die damit verbundene Arbeit lohnt ein einziges frisches Fruchtcompott zur Winterrzeit reichlich!

Literarisches

Stimmen der Zeit. Katholische Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Die „Stimmen der Zeit“ können durch die Post und den Buchhandel bezogen werden. Jährlich 12 Hefte. Sechs Hefte bilden einen Band, zwölf Hefte einen Jahrgang. Preis für den Jahrgang Mk. 48, Einzelheft Mk. 4.50 (dazu die im Buchhandel üblichen Zuschläge). Inhalt des Juli- (Jubiläums-) Heftes 1921: Fünfzig Jahre „Stimmen“. Was wir gewollt und was wir wollen (H. Siery); Zum Gedächtnis der Heimgegangenen (M. Reichmann); Vom Vatikanum bis zur Weltrevolution (B. Rippert); Auf dem Weg zur Weltphilosophie (St. v. Dunin-Borkowski); Kulturgeschichte. Kunde, Korrumpierung, Wendungen, Wandlungen; Probleme, Aufgaben (H. v. Holtz-Kienack); War unsere Arbeit umsonst? (E. Roppel); Die Überwindung des Materialismus in den biologischen Wissenschaften (E. Wasmann); Deutsche Dichtung und katholische Wertung seit 1871 (J. Overmans); Von Piloty zu Picasso (J. Kreitmayer).

Die lese ich Karten? Einführung in das Verständnis und den Gebrauch topographischer Karten für Wanderer von Oberlandmesser E. W. Schmidt. Bonn 1921. Verlag Wilhelm Stollfuß. Unter diesem Titel ist ein neues Schriftchen erschienen, welches in das Verständnis und den Gebrauch topographischer Karten einführt. Der Verfasser hat Gelegenheit gehabt, im Kriege als Truppenführer den Wesensgeist der Kartentunde praktisch zu erproben. Neben klarer Gliederung des Inhalts zeichnet das Schriftchen die vortreffliche Wahl schöner Kartenbeispiele aus, so daß dem Wanderer ein wirklich gebiegenes Hilfsmittel in die Hand gegeben wird, die Kartentunde mit Verständnis zu lesen und nützlich anzuwenden. Auch die sonstigen Textfiguren und der Druck wie das Papier, sind von besonderer Güte.

Rechtsfragen

Hat eine Käuferin auf die im Schaufenster ausgestellten Waren Anspruch?

Es ist keine Seltenheit, daß irgendein Gegenstand im Schaufenster einer Begehren weckt und doch nicht gekauft werden kann, weil die Ware im Laden selbst vergriffen ist. Auf unseren Wunsch nach dem im Schaufenster ausliegenden Stück wird uns aber vom Verkäufer nicht selten erwidert: „Ich kann mir doch deshalb meine Auslagen nicht zerstören.“ Ist er besonders entgegenkommend, dann wird er uns das begehrte Stück beim Wechsel der Schaufensterdekoration zurücklegen, also unsere Adresse für diesen Fall notieren. Ist er es nicht, will er sich also in dieser Beziehung nicht binden, dann bleibt uns nur der Versuch auf das Stück oder späteres späteres Nachfragen übrig, um vielleicht doch noch in seinen Besitz zu gelangen, wenn schließlich das Schaufenster geräumt wird. Ist aber ein Stück leicht erreichbar und mit einem Preis ausgezeichnet, dann muß es der Verkäufer unter allen Umständen auf unseren Wunsch aus dem Schaufenster nehmen, wenn kein zweites gleicher Art im Geschäft vorhanden ist, denn er hat mit der ausgezeichneten Ware dem Publikum eine Verkaufsofferte gemacht, an die er unbedingt gebunden ist. Anders dagegen verhält es sich mit Waren, die ohne Preis ganz ersichtlich nur zur Dekoration des Schaufensters ausgesetzt wurden; bei diesen fällt das Recht des Käufers auf ihren Besitz ohne weiteres weg.

Nachzahlung der Ein- und Ausfuhrabgaben. Der Wirtschaftsausschuß für das besetzte Gebiet zu Köln teilt mit: Der Zollauschuß der Rheinlandkommission hat bestimmt, daß Ein- und Ausfuhrabgaben für nicht oder nur teilweise ausgeführte Ein- oder Ausfuhrgegenstände (für die nicht ein- bzw. nicht ausgeführten Waren) zurückgezahlt werden, und zwar für den Fall, daß die Abgaben bei einem Zollamt des besetzten Gebietes entrichtet worden sind.

Magda hatte jedoch recht, als sie sagte, jede Zeit habe ihre Grenzen, und so ist auch die Spanne, die dem Paare hier zugemessen war, bald abgelaufen; sie mußten sich zur Heimkehr rüsten. Nur ungern trennte Graf Wildringen sich von dem Orte, an dem er ein so reines Glück genossen, wie es Sterblichen selten zu teil wird, seine Gattin aber freudig des Wechsels, wie ein Kind sich auf ein neues Spielzeug freut. Was sie aber fand, das überstieg alle ihre Erwartungen.

Schloß Wildringen lag in einem ausgedehnten Park, dessen prachtvolle Bäume den Stolz jedes Besitzers bildeten. Es bestand aus dem Hauptgebäude nebst zwei stark vorspringenden Flügeln und war, dank dem guten Geschmack seines Erbauers, zwar in reichem aber doch noch reinem Stil der Renaissance errichtet. Seine Vorderfront mit den von zierlichen Säulen getragenen Balkons und der breiten, mit Satteln geschmückten Freitreppe machte einen geradezu imposanten Eindruck. Ein Wildringen hatte diesen stolzen Bau errichtet, kein anderer als ein Wildringen ihn je bewohnt; Graf Walthers war der letzte Spross dieses alten Geschlechtes.

Eine breite Allee hoher Lindenbäume führte durch den Park, gerade auf die Freitreppe zu. An der Rückseite des Schlosses zog sich eine breite Terrasse hin, von der aus hohe Glastüren in eine lange Reihe prächtiger Säle und Zimmer führten. Durch zwei Marmortreppen stand die Terrasse mit den Blumengärten in Verbindung; auf dem weiten Rasenplatz erhob sich, von Blumenbeeten umgeben, in einem Marmorbassin eine kunstreich gearbeitete Gruppe von Tritonen, die aus den Muschelhörnern helle Wasserstrahlen in die Luft bliesen.

Fortsetzung folgt.

Schuhe sowie alle anderen **Wälder** man wie **Brauns** Lederwaren **Wälder** neu mit **Brauns** Wilhelm Brauns, G. m. b. H. Quedlinburg Verlangen Sie Gratisbroschüre Nr. 2.

Gräfin Magda

Roman von Josephine Flack.

53). Nachdruck verboten.

Dort, in der östlichen Bucht, der sonnebeglänzten, meerbespülten, da, wo die Sonne am wärmsten scheint, und der braune Fels ihre Strahlen am Tage auffängt, um sie zurückzuwerfen, wenn nächtliches Dunkel die Erde deckt, wo das silbergraue Blatt des Delbaumes geschwähig flüstert, und Azaleen und Rhododendren auch im Winter ihre farbenreichen Blüten entfalten, zwischen Orangen- und Zitronenbäumen halbversteckt, liegt eine reizende Villa, in der wir das Ehepaar wiederfinden.

Ein tiefblauer Himmel ruht über der Landschaft, er kontrastiert wunderbar mit der bleichen Färbung des Olivenbaumes, den dunkeln, hochwipfligen Pinien, dem goldenen Sonnenglanz und dem hellgrün schimmernden Meere. Langsam und majestätisch rollen die silbergetränkten Wogen heran, zur rechten leise und matt im hellen Uferlande sich verlierend, zur linken sich brechend am Felsgestade, wo der feuchte Wasserhauch dann oft hinüber sprüht bis auf die zu jener Villa gehörige Terrasse.

Dort, in der östlichen Bucht, der sonnebeglänzten, meerbespülten, da, wo die Sonne am wärmsten scheint, und der braune Fels ihre Strahlen am Tage auffängt, um sie zurückzuwerfen, wenn nächtliches Dunkel die Erde deckt, wo das silbergraue Blatt des Delbaumes geschwähig flüstert, und Azaleen und Rhododendren auch im Winter ihre farbenreichen Blüten entfalten, zwischen Orangen- und Zitronenbäumen halbversteckt, liegt eine reizende Villa, in der wir das Ehepaar wiederfinden.

Ein tiefblauer Himmel ruht über der Landschaft, er kontrastiert wunderbar mit der bleichen Färbung des Olivenbaumes, den dunkeln, hochwipfligen Pinien, dem goldenen Sonnenglanz und dem hellgrün schimmernden Meere. Langsam und majestätisch rollen die silbergetränkten Wogen heran, zur rechten leise und matt im hellen Uferlande sich verlierend, zur linken sich brechend am Felsgestade, wo der feuchte

Wasserhauch dann oft hinüber sprüht bis auf die zu jener Villa gehörige Terrasse.

Dort, an der Balustrade steht ein jugendliches Paar; sorglos hat der Mann den Arm um die zierliche weibliche Gestalt geschlagen, die das Haupt an seine Schulter lehnt. Sie blickt hinaus auf die weite Meeresschleife, auf die blühenden Wellen, die dem blaugrünen Spiegel entsteigen, die hellen Segel der Jachten, die im Sonnenschein vorübergleiten. Fern, kaum erkennbar wie ein Traumbild, verschwinden die Umrisse von Corsica in dem luftigen Aether.

Er dagegen schaut tief in ihre Augen, in denen jetzt sein Himmel ruht. — Sterne, Blumen und Kinderaugen, wie die ihren, entzücken ihn ja, wie die Sage erzählt, auch dem Paradiese. „Magda, — bist Du glücklich?“ fragt er endlich.

„Ja, Walthers, ich bin es.“ Sage mir, werden wir es unser ganzes Leben durch sein?“ entgegnet sie.

„Ganzlich immer,“ versichert er zärtlich.

„Immer! Was heißt immer?“ fragt sie träumerisch.

„Jede Zeit hat ihre Grenzen.“

„Für uns nicht, — denn ich bemesse unser Glück nach meiner Liebe für Dich, die grenzenlos ist.“

„Glaubst Du wirklich, sie könne nicht erlöschen?“

„Erwidert Du sie erst richtig so, wie ich es hoffe, dann hältst Du selber das nicht für möglich.“

„Aber, Walthers, ich habe Dich herzlich gern, sei damit zufrieden. Verstehst Du unter Liebe die Leidenschaft, wie sie in Büchern geschildert wird, von der es heißt, daß sie ganz die Seele ausfüllt, das eigene Urteil überwölft, und uns alles sonst in der Welt vergessen läßt, — nein, so liebe ich Dich nicht. Das wüßtest Du ja.“

Nein, in diesem reinen, jungen Herzen war noch keine Leidenschaft erwacht. Fester drückte der Graf seine liebliche Gattin an sich, als wolle er sie beschirmen vor jedem rauhen Lufthauch, der sie treffen könne. Dabei senkte er leise, nicht einmal zeigen darf er ihr, wie heiß er sie liebt, er muß sein Gefühl beherrschen, damit seine Macht die Geliebte nicht erschrecke, sie nicht schon davor zurückbe- und das Vertrauen zu ihm dadurch verliere.

Reparaturen sowie Neuwickelungen von Elektromotoren jeden Systems.

Ankauf :- Verkauf :- Verleihen

Ständiges Lager in Drehstrom-
motoren. :- Sofortige Hilfe bei
Betriebsstörung. :- Langjährige
Fachkenntnisse. 1a Referenzen.

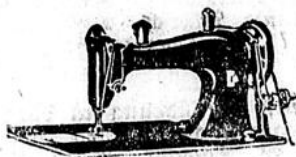
Elektrotechnische Anstalt Brühl
Adolf Drath

Bahnhofstrasse 16
Fernruf Amt Brühl 186.

Nähmaschinen

für Hausbedarf und Industrie.

Köhler
Dürkop
Phönix



Kochs Adler
Seidel-
Naumann
Linz-Eckardt

Erleichterte Zahlungsbedingungen gerne gestattet.
Reparaturen unter fachmännischer Leitung.

**Deutsche Nähmaschinen-
Vertriebsgesellschaft m. b. H.**

Köln, Breite Strasse 92-98 und 155-157
Fernruf A 3329

Für Brautleute!

Empfehle meine sehr schöne reichhaltige Auswahl in
Speise- und Herrenzimmer sowie
Küchen und Schlafzimmer-Einricht.
prima Arbeit und Auflegematrassen
zu besonders billigen Preisen.
Ausführung sämtl. Polsterarbeit aus nur bestem Material

Möbelhaus Franz Stoffel
Köln, Pfälzerstr. 39, am Barbarossaplatz
Tel. B 7920.

Autogen, Schneiden und Schweißen
**Gerh. Serbée, Köln, Alte Wall-
gasse 41.**

Gegründet 1908 - Tel. B 9687.

Spezialität: Schneiden sämtl. Eisenkonstruktionen
wie Brücken, Kessel, Heizungsanlagen und dergl.
zu Kaufpreisen.
Schneiden von Eisenträger bei Umbauten.
Schweißen von gebrochenen Maschinenteilen, Motor-
zylinder etc. Eisen, Guß, Messing, Aluminium usw.
1a Referenzen liegen zu Diensten.
Verlangen Sie Kostenanschlag ohne Verbindung.

Geschlechtsleiden

akute und chronische Fälle von Haut-,
Syphilis, Gonorrhoe, Blasen-, Nerven-
und Frauenleiden. Gründliche Ausheilung von
Quecksilber u. Salvarsan, (keine Einspritzung).
Kurbad F. Klenke, Köln Pantaleonswall 19
geöffnet von 9-6 Uhr abends.
Sprechst. d. Kurarates 11-12 Uhr. (Blut- u. Urinuntersuch.)

Geschlechtsleiden

aller Art sowie Haut-, Nerven-
und Beinleiden werden schnell und gründlich mit
oft überraschendem Erfolg nach Spezialverfahren
schmerzlos ohne Berufsstörung und verschwiegen
behandelt.
Quillon's - Spezial - Praxis
hinter dem Hauptbahnhof Köln Altenbergerstr. 21
Sprechstunden morg. von 9-1, nachm. von 3-7 Uhr
Sonntags von 9-11 1/2 Uhr

Bruch-Operation
heilung Berufsstörung
Habenichts Spezial-Institut
Köln nur unter Sachsenhausen 39
Sonntag, Montag, Dienst-
tag von 9-1 Uhr
Sprechstunden
Broschüre - Prospekt gegen Rückporto

Spring *frühling*
naturgemäß
offen *Operation*
Spezialarzt Dr. med. Baumges
Köln, Altenbergerstr. 21
(direkt hinter dem Hauptbahnhof)
Sprechstunden: Sonntags, Montags,
von 9-1 Uhr

Sehr billig abzugeben
Küchen- u. Schlafz. Einricht.
einig. Herd v. 400 an
Küchenbänke v. 450 an
Betten v. 250 an
4 teil. Bett-Einl. v. 150 an
2-tür. Kleiderschr. v. 400 an
Waschkommoden v. 20 an
pol. Vertikals v. 400 an
Hübscher Schrank v. 550 an
Eisenschrank v. 250 an
Trumeauspiegel, Divans,
Blümenständer, Tisch u. Stühle b.
a. v. Müller, Köln
Lunaparkstr. 29

Grosze Auswahl in
**Tapeten,
Wachstuche
Tischlinoleum**
zu herabgesetzten Preisen

Heinrich Braun
Köln, Jahnstrasse Nr. 27
am Hohenstaufenring
Nahe Barbarossaplatz.

Die schönsten
Haararbeiten
aus besten Naturhaaren
auch aus ausgefärbten
Haaren liefert

W. Schneider
Inb. H. Dornig
Köln, Dersdorffstr. 7.
Größtes Spezialhaus
für jeden Haarverfärb.

Korsette
werden aus allen Stoffen
Drill, Satin, Seide, etc.
Belt, etc. u. u. u. u. u.
nach Maß angefertigt.
Reparieren und Waschen
von alten Korsetten prompt
und billig.

Neumann, Köln
Waldstr. 18

An- und Verkauf
von Immobilien jegl. Art
Immobilien Kuhn, Köln
Benediktstr. 18. Tel. B 3323

Schlafzimmer
in echt Eiche, sowie Eiche u.
Kirschbaum mit, Küchen jed.
Art, Einzelmöbel, Polstermö-
bel, Matratzen v. 140 an
Stühle v. 32 an, Gebirg-
bänke, Auf Wunsch bequ.
Matratzen, Möbelhaus
und Möbelfabrikerei

Alfred Schlieper, Köln
Pfälzerstr. 58, Eingang Bur-
aenderstr.

**Phorosan-
Heilinstitut**

Ambulatorium für Haut-
und Geschlechtskrankheiten
Köln, Mauerstr. 11, 12

Spezialarzt:
Dr. med. F. Wagner
Sprechst. vorm. 10-1
nachm. 3-6 Uhr
Ohne Berufsstörung.
Geheime Wartezimmer

Bruch-Operation
heilung Berufsstörung
Habenichts Spezial-Institut
Köln nur unter Sachsenhausen 39
Sonntag, Montag, Dienst-
tag von 9-1 Uhr
Sprechstunden
Broschüre - Prospekt gegen Rückporto

LUNAPARK

Köln, an der goldenen Ecke.

40 Aufsehen erregende
neue Attraktionen
Variete im Freien.

Kino im Freien. Kino im Freien.

5 Musikkapellen.

Münchener Bierhalle.

Zur Reisezeit

empfehlen wir unsere
feuerfeste und diebessichere
Stahlkammer.

Wir vermieten Schrankfächer in
verschiedenen Größen u. Preislagen
unter Selbstverschluss d. Mieters

Ausserdem haben wir eine Einrichtung zur
Aufbewahrung größerer Gegenstände
wie Koffer, Kisten, Pakete, usw. getroffen,
die wir speziell für die Reisezeit empfehlen.

In Anbetracht der häufigen Einbrüche, sowie
der heutigen unsicheren Zeitumstände,
raten wir, von dieser Einrichtung
regen Gebrauch zu machen.

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp. Brühl

Neue und gebrauchte Plateauwagen

von 20-80 Htr. Tragkraft, mit zwischen u. untergebauten
Rädern, mit bob. Braden, fow. Breiten, Geschwindig-
keiten, Tonnen u. dergl., preiswert zu verkaufen. Nehme
auch defekte Wagen in Kauf, sowie Reparaturen und
Reparaturen nach Wunsch. Wagenbauerei J. J. Lang, Köln,
Bühlstr. 68, Ecke Bühlstr. Glacis.
Privat: Dürerstr. 31. Telefon B 4263.

Hausfrauen!

Wie spart Ihr Kohlen, Gas, Zeit, Mühe
und Ärger zur
! ? Einmachzeit ? !

Nur durch das vereinfachte Konservierungs-
verfahren mit dem mehrfach patentierten u.
mit der „Silbernen Medaille“ ausgezeichneten
Konservierungsapparat Hermelisor
z. Konservieren v. Früchten, Gemüsen, Fleisch,
Fisch, Eiern, frisch, Butter, Mehlspeisen etc. etc.
Bedeutend besser und einfacher wie alle
bisherigen Einfachverfahren.

Zu beziehen durch die
Fa. Wilh. Surmund, Köln

40 Altermarkt 40
Praktisch führung dortselbst. Praktisch

Nr. 105

ist der richtige Anruf

bei Neuanlagen von elektr. Licht-, Kraft-
und Signal-Anlagen, zur Beseitigung von
Betriebsstörungen und Kurzschlüssen,
Reparaturen an elektr. Bügeleisen, Heiz-
und Kochapparaten sowie sämtlichen elektr.
Bedarfsartikeln.

Techn. Büro für elektr. Anlagen

Herm. Keuler

Brühl, Uhstr. 82. Telefon 105.

Wer wenig Kohlen will verstoichen
Muss mit Persil die Wäsche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges viertelstündi-
ges Kochen. Billiges Waschen, da kein weiterer
Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.

PERSIL

ist das beste selbsttätige Waschmittel!

Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: **Henkel & Cie., Düsseldorf.**

Übernehme sämtliche

:: Dach Reparaturen ::

sowie Neubau und Umdeckung alter
Dächer. Führe nebenbei Dachpappe,
Schiefer, Ziegel sowie sämtliche
Dachbedeckung.

Dachdeckergeschäft

Josef Weischer :: Brühl

Mühlenstrasse 33.

Nach langjähriger Tätigkeit an der hiesigen
städt. Röntgen-Abteilung (Prof. Grässner) sowie
am Institut für Strahlenbehandlung der Univer-
sität Kiel (Prof. Hans Meyer) habe ich in Köln,
Saarstr. 52, a. d. Uferpforte, ein

Röntgen- u. Lichtinstitut

eröffnet.

Dr. med. Lohmüller
Facharzt f. Röntgenkunde
Sprechstunden 10-12, 4-5, ausser
Samstagsnachmittags.

Dampfwaschanstalt

Gegr. 1840 **Wilh. Heyden** Fernsp. A. 3094

Köln-Ehrenfeld, Venloerstrasse 191

Haushaltungswäsche,
Gardinen, Herrensträrkewäsche
schränktfertig in tadelloser Ausführung.
Spezialabteilung für Gewichtswäsche
Weisse Wäsche, bunte Wäsche.
Bestellungen erbeten an obige Adresse

Detektiv

R. Rung
Köln, Engelbertstr. 22
langjähr. Bachm. u. Spezia-
list in Heimbelg. von Ver-
brechen jegl. Art wie:
Raub, Mord, Einbruch,
Diebstahl usw. Beschaffung
v. Beweismaterial für Pro-
zesse, geheimen Ermittlungen
und Beobachtungen auf allen
Weisen distret u. zuverl.
Beste Erfolge. 1a. Ref.

Betonschalung

Schwarten, Betonröge- u.
Schubdenbretter
Schnellbau zu Ausnahmepreisen

Wilh. Streck, Bonn.

Mußb. polierte
Betten

Kleiderbügel, Wascht.
taufen Sie preiswert im
Wäschehaus
Peter Boffeng, Köln
Blaubach 22, Forst

Aus Ihrem Stoff

erhalten Sie
1 gut sitzenden Anzug
für 350 Mk.

angefertigt.

Marx & Meyer, Köln
Fleischmarktstr. 43,
Köln, 2. Et.

GEGRÜNDET
1848

A. SCHAAFFHAUSEN'SCHER

BANK-VEREIN A. G.

DEPOSITENKASSE BRÜHL SCHLOSSTR. 23.

AUSFÜHRUNG ALLER BANKMÄSSIGEN GESCHÄFTE.

FERNSPRECHER 405

AKTIEN-KAPITAL u. RES.
M. 115 000 000

POSTSCHECKKONTO 798

Deutscher Reichstag

Wie am Freitag die Aussprache über die Sanktionen fortgesetzt wurde, gab es Kleinarbeit zu leisten. Man sah viele Abgeordnete, die nicht da waren, wie ein bekannter Parlamentarier sagte, denn das Haus war erschreckend leer. Kleine Anfragen standen an erster Stelle. Danach soll der kulturelle Beirat beim Auswärtigen Amt und der Ausschuss für Auslandsschulen demnächst einberufen werden. Die Frage einer Herabsetzung der Lohnpfändungsgrenze soll geprüft werden. Zur Hebung der in Pommern bestehenden Landarbeiternot können auch ausländische Arbeiter zugelassen werden. Von den Ländern angeordnete Befristungen des lebenden Viehs können von der Reichsregierung nicht aufgehoben werden. Ein Weißbuch über die Lage im Saargebiet ist in Arbeit. Seit der Aufhebung der Sonntagspostbestellungen auf dem Lande sind wirtschaftliche Interessen nicht verletzt worden. Der Gesetzentwurf über die Ueberwachung des Verkehrs mit Postpaketen zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet wurde dem Postausschuss überwiesen, nachdem der Kommunist Geyer vor einer Postkassettelei gewarnt hatte. Die Entschädigungsordnung für Kriegsschäden an den Ausschuss gegeben. Darauf wird die Aussprache über die Sanktionen fortgesetzt. Der Zentrumsredner Dr. Bell erhebt scharfen und eindringlichen Protest gegen die Gewaltmaßnahmen der Entente. Dr. Reichert (D.) schließt sich den Protesten an. Er erhebt gegen die Reichsregierung den Vorwurf, daß sie nicht entschieden genug den deutschen Standpunkt vertreten habe. Er rief nach dem stürmischen Mann. Nach seiner Rede wurden die Beratungen abgebrochen und von allen Seiten strömten die Abgeordneten in den Saal. Die Gesamtstimmung über den Gesetzentwurf über den Staatsgerichtshof wurde vorgenommen. Mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit gelangte die Vorlage gegen Kommunisten und Unabhängigen zur Annahme. Die Aussprache wurde fortgesetzt. Dr. Breitsheld (USP.) erklärt sich ebenfalls gegen die Sanktionen und nahm die Regierung gegen Angriffe der Rechten in Schutz. Für die Demokraten sprach der frühere Innenminister Koch, der sich dem allgemeinen Einspruch gegen die Sanktionen anschloß. Er stellte fest, daß in einem einzigen Monat für 171 Millionen Mark Branntwein, 50 Millionen Eßöl und für 9 Millionen Champagner eingeführt worden seien. Der Kommunist Höllein nannte den Reichstag einen Rummelplatz, der bayerische Volksparteiler Dr. Deermann schloß sich dem Protest gegen die Sanktionen an und mit einem Schlusswort des Abgeordneten Dr. Most (DVP.) endeten die Aussprache.

Preussischer Landtag

Der Preussische Landtag wies am Freitag bei Beginn der Verhandlungen ein selten stark besetztes Haus auf. Standen doch die Abstimmungen zum Haushalt der Justizverwaltung auf der Tagesordnung und der Abstimmungen waren eine große Zahl. Eine Reihe von Anträgen waren so prinzipieller Natur, daß namentliche Abstimmung beantragt war. Dies gilt besonders bei dem Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe. Der Kampf um die Abschaffung der Todesstrafe wird ja schon seit einigen Dezennien geführt. Vertreter des Für und Wider fanden sich in fast allen Parteien. Heute freilich waren die Rechte und das Zentrum geschlossen für die Beibehaltung und auch der größte Teil der Demokraten stimmte dem zu. Dadurch fiel der Antrag. Der Ausgang wurde auf Seiten der sozialdemokratischen Gruppen mit lärmenden Kundgebungen beglückt. Die Kommunisten und Unabhängigen hatten es besonders auf das Zentrum abgesehen. In Scharen drangen sie hinüber um dieser Partei den Vorwurf christlicher Heuchelei entgegen zu schleudern. Außer im Streit war wie üblich Herr Schulz aus Neustolln. Schließlich legte sich auch dieser Lärm. Nach Erledigung einiger weiterer Anträge war der Justizhaushalt glücklich zu Ende gebracht. In leichten Scharen verließen die Volksvertreter den Saal. Standen doch als

nächster Punkt kleine Anfragen zur Beratung, bei denen bekanntlich das Interesse nicht allzugroß ist. Erwähnenswert ist die Ankündigung der Regierung, daß die neue Städteordnung im Juli fertiggestellt wird. Man erlebte eine Reihe kleiner Gesetzentwürfe ohne weitere Aussprache, um dann mit dem Domänenetat die Weiterberatung des Haushalts aufzunehmen.

Amerika

London, 29. Juni. Wie aus Washington berichtet wird, ist man dort der Zuversicht, daß Präsident Harding die Entschliebung, durch die der Friedenszustand mit Deutschland gezeichnet wird. Nach einer andern Meldung aus Washington gezeichnet wird. Auch einer andern Meldung aus Washington erwarten die Führer beider Häuser des Kongresses eine sofortige Unterzeichnung durch den Präsidenten.

Washington, 29. Juni. Präsident Harding hat an den republikanischen Führer des Abgeordnetenhauses Mondell geschrieben, es sei wünschenswert, vom Kongress eine günstige Meinungsäußerung über die Weltabrüstung zu erhalten. Eine solche Äußerung sollte in allgemeinen Ausdrücken gehalten sein. Harding versichert, daß die Regierung bereit sei, einer solchen Äußerung jede Beachtung zu schenken. — Das Abgeordnetenhaus hat mit 340 gegen 4 Stimmen den vom Senator Borah zum Marinehaushalt eingebrachten Antrag angenommen, der den Präsidenten ermächtigt, mit Großbritannien und Japan in Verhandlungen einzutreten, um eine Einschränkung der Flottenrüstungen herbeizuführen.

Der ostpreussische Vertreter im Reichsrat

In Berlin, 1. Juli. Zum Vertreter der Provinz Ostpreußen im Reichsrat wurde Freiherr von Gahl, zu seinem Stellvertreter Handelskammerpräsident a. D. Fritz Simons gewählt.

Ein Washingtondenkmal in London

In London, 1. Juli. Das Denkmal Washingtons, Geschenk des Staates Virginia an das britische Volk, das in London auf dem Trafalgarsquare errichtet wurde, ist gestern enthüllt worden.

London, 30. Juni. Alle Aburteilungen sollen in Irland unterbleiben, solange die Friedensverhandlungen im Gange sind. Wahrscheinlich werden die Rebellenführer noch nähere Erläuterungen verlangen, ehe sie nach London gehen.

Bismarck und der Oberkellner

Als der Eiserne Kanzler sich vor einem halben Jahrhundert nach Frankfurt am Main zu den Friedensverhandlungen begab, trug er, aus diplomatischen Rücksichten, nicht seine wohlbekannte weiß-gelbe Halberstädter Kürassieruniform, die seine germanische Redengestalt noch höher und imposanter erscheinen ließ, sondern hatte schlichtes, dunkles Zivilzeug angelegt.

Im Frankfurter Schwanengasthof, wo bekanntlich die Friedensverhandlungen stattfanden, hatte das Personal alle Hände voll zu tun. Das erstklassige Gasthaus war voll besetzt; bekannte einheimische und fremde Diplomaten, Fürstlichkeiten und Heerführer kamen und gingen; und der erste Beirat der Gaststätte hatte an einem Tage mehr Büdinge zu verrichten, als sonst während eines ganzen Monats.

Da trat Bismarck, angetan mit dunkeltem Neberröck, über die Schwelle des „Schwanen“.

Der Oberkellner stutzte, machte seine pflichtschuldige Reverenz und nahm eine kurze Beistellung des breitschultrigen Fremden entgegen. Doch kaum hatte der erste Kellner einige Worte hervorgebracht, so erkannte ihn auch schon der Oberkellner, der Bismarck in Uniform schon häufiger bedient hatte, an der Sprache wieder.

„Verzeihung, Ew. Excellenz!“ rief da, gleichsam entschuldigend, der Schwanenober, „beinahe hätten wir alle Ew. Excellenz nicht erkannt!“

Da schmunzelte der Reichsschnitz, klopfte dem Oberkellner auf die Schulter und rief:

„Da ging es Ihnen eben wie unseren Feinden! Die erkannten uns auch nicht eher, als bis wir die Uniform angezogen hatten!“

Aus aller Welt

Ein vereitelter Raubüberfall

Ein außerordentlich frecher Raubüberfall auf einen Kraftwagen, der mehrere Millionen Mark nach einer Dresdener Bank bringen sollte, wurde verhindert. Ein Dresdener Großunternehmer pflegt seine sehr erheblichen Tageseinnahmen durch Kraftwagen der Bank zuzuführen. Der Führer dieses Wagens hatte sich mit mehreren Verbrechern besprochen, diesen Wagen zu berauben. Zu dem Zweck sollten sie mit einem andern Automobil dem von ihnen gesteuerten Wagen entgegenkommen und einen Zusammenstoß inszenieren, wobei sie dann das Geld an sich reißen und im Kraftwagen verschwinden sollten. Der Plan wurde jedoch verraten, und an Stelle der Bankbeamten saßen Kriminalbeamte auf dem Geldwagen, der außerdem von einer Reihe von radfahrenden Polizeibeamten begleitet wurde. Als nun der fingierte Zusammenstoß erfolgte und die Räuber die Geldsäcke, worin sich aber Papierschnitzel befanden, ergreifen wollten, wurden sie sämtlich von der Polizei dingfest gemacht.

Großfeuer in einer Brennerei

Ein Großfeuer entstand in Hilbringen in dem Anwesen des Brennermeister Wilh. Luz. An den in den Räumlichkeiten aufgestellten Borräten an Wein, Spirit und Fertigfabrikaten fand das Feuer reichlich Nahrung, und bald war die ganze Brennererei in Flammenmeer. Detonation auf Detonation erfolgte und machte es anfänglich fast unmöglich, an den Brandherd heranzukommen. Die in nicht geringen Schrecken versetzten Bewohner sowie die Feuerwehr konnten sich nur mehr auf die Rettung des Wohnhauses und der dicht angrenzenden Gebäulichkeiten beschränken. Wegen des furchtbaren Wassermangels waren anfänglich die Löscharbeiten sehr erschwert. Erst gegen 8 Uhr war man der Verbreitung des Feuers Herr geworden, und war die Gefahr des Hinübergreifens auf die Nachbargebäude beseitigt. Der Schaden ist enorm.

Die schwebende Schuld des Reiches wächst wie nie.

Die gesamte schwebende Schuld des Reiches wächst jetzt so schnell wie nie. Der Zuwachs war am größten im September v. Js. mit 8 Milliarden gewesen, fiel dann mit Schwankungen, um erst wieder im März d. Js. auf 8,39 Milliarden anzuwachsen. Der April brachte wieder einen Rückgang auf 5,5. Jetzt ist im Mai auch diese Höchstleistung mit nicht weniger als 9,5 Milliarden Zuwachs überschritten. Die schwebende Schuld betrug am 31. Mai fast 199 134 Millionen, also über 199 Milliarden. Dazu gehören nicht bloß die diskontierten Schaganweisungen und Schagwechsel mit mehr als 176,5 Milliarden, die amtlich auch alle zehn Tage mitgeteilt werden. Es kommen dazu weitere Zahlungsvorschüssen und Schaganweisungen und Schagwechsel mit fast 19 Milliarden und Sicherstellungsleistungen mit Schaganweisungen und Schagwechseln mit über 3,5 Milliarden.

Was der Rathausanstrich kostet.

Einen neuen Anstrich soll das Rathaus in Bochum erhalten. Im neuen Haushaltsplan sind deshalb 40 000 Mk. für die Erneuerung des Anstrichs der Ansichten des Rathauses und der städtischen Verwaltungsgebäude einschließlich der Fenster und Türen angefordert. — 40 000 Mk., dafür konnte man früher ein kleines Rathaus bauen.

Regelrechter Kampf zwischen Bauern und Polizei.

Das Landjägerbataillon sprach der wiesensamen Gemeinde Oberhörgern 22 Morgen Wiese aus der Gemarkung Mägenberg zu. Die darüber erbitterten Bauern von Mägenberg mähten in der Nacht die Wiesen ab. Gendarmen und zu Hilfe gerufene grüne Polizei in einer Stärke von 20 Mann versuchten die Wegschaffung des Heues zu hindern. Etwa 500 Bauern stürmten auf die Polizei ein. Es entspann sich ein regelrechter Kampf, bei dem beiderseits Schüsse fielen. Ob Personen verletzt wurden, ist noch unbekannt. Eine Reihe Verhaftungen wurde vorgenommen.

Steckenpferd-Grife

von Bergmann & Co., Radebeul ist die beste Lillienmilchseife für zarte, weisse Haut und blendend schönen Teint. — Überall zu haben.

Wegen Aufgabe der Kinder-Konfektion

(mit Ausnahme der Kieler- und Strickbekleidung)



Grosse Preisermässigung!

Die Lagerbestände in der aufzulösenden Kinder-Konfektions-Abteilung werden



zu und unter Einkaufspreisen verkauft.



Breite Strasse
89-91

A. Böheimerer Köln

Breite Strasse
89-91

KÖLN HOHESTRASSE
UND FILIALEN//

KÖLN HOHESTRASSE
UND FILIALEN



Ganz besondere Vorteile bietet unser Saison-Verkauf.
Beachten Sie die auffallend billigen Preise.

Kleiderstoffe Seidenstoffe

Reinwollen Gabardine zirk. 140 cm breit, schwarz und marine. **jetzt Mtr. 75.-**
Reinwollen Kammgarn zirk. 140 cm breit, in 8 modernen Farben. **jetzt Mtr. 69.-**
Reinwollen Damenuch zirk. 130 cm breit, in neuen Farben. **jetzt Mtr. 78.-**
Reinwoll. Kammgarn-Cheviot zirk. 130 cm breit, in 10 Modelfarben. **jetzt Mtr. 39.50**
Reinwollen Schul-Cheviot zirk. 88-90 cm br., schwarz, marine u. farbig. **jetzt Mtr. 24.50**
Reinwollen Foulé zirk. 68 cm breit, in 10 neuen Farben. **jetzt Mtr. 26.50**
Reinwollen Tuch-Foulé zirk. 130 cm br., für Jackenkleider u. Mäntel. **jetzt Mtr. 59.-**
Reinwollen Popeline zirk. 105 cm br., gut. Kleiderware, i. mod. Farb. **jetzt Mtr. 45.-**
Wollmusseline zirk. 80 cm breit, einfarbig u. gemustert. **jetzt Mtr. 35.-**
Kostümstoffe zirk. 130 cm breit, engl. gemustert, Fantasie-Streifen u. Karos. **jetzt Mtr. 29.50**
Schotten zirk. 85 cm breit, in vielen Karostellungen. **jetzt Mtr. 14.50**
Blusenstoffe zirk. 70 cm br., hell u. dunkelgründig. **jetzt Mtr. 14.50**

Reinsiden Crêpe de chine zirk. 100 cm br., gute Qual. in 12 mod. Farben. **jetzt Mtr. 69.-**
Reinsiden Messaline zirk. 90 cm breit, vollgriffige Qualität. **jetzt Mtr. 59.-**
Reinsiden Taffel zirk. 90 cm breit, elegante Kleiderware, schwarz und farbig. **jetzt Mtr. 65.-**
Seiden-Trikot zirk. 140 cm breit, in vielen Farben. **jetzt Mtr. 95.-**
Helvetia zirk. 100 cm breit, in 15 modernen Farben. **jetzt Mtr. 59.-**
Deutsche Rohseide zirk. 80 cm breit, schwere Kleiderware. **jetzt Mtr. 42.-**
Bedruckter Crêpe de chine zirk. 100 cm breit, aparte Muster. **jetzt Mtr. 95.-**
Bedruckte Japoneside neue Künstlerdrucke. **jetzt Mtr. 65.-**
Foulard-Seiden-Frotté zirk. 80 cm br., entzückende Muster, für Kleider und Blusen. **jetzt Mtr. 35.-**
Bedruckte Kunstseide zirk. 80 cm br., aparte Muster, für Kleider und Blusen. **jetzt Mtr. 39.50**
Eolienne zirk. 100 cm breit, in diversen Farben. **jetzt Mtr. 39.50**
Reinsidene Schotten zirk. 45 cm breit, in neuen Karostellungen. **jetzt Mtr. 22.50**

Zirk. 100000 Meter Waschstoffe

Baumwoll-Musseline und Creppeline in mittel u. dunkelfarbig. **jetzt Mtr. 9.75**
Hemden-Perkal in gestreift u. kariert, solide Qualität, 80 cm breit. **jetzt Mtr. 10.75**
Dirndl-Musseline gute Ware, 80 cm breit. **jetzt Mtr. 10.75**
Dirndl-Satins prima elsäs. Qualität, in vielen Farben, 80 cm breit. **jetzt Mtr. 17.50**
Kleiderrips herrliche Qualität, in vielen Farben, zirk. 100 cm breit. **jetzt Mtr. 19.75**
Baumwoll-Musseline in hellen Dessins, zirk. 80 cm breit. **jetzt Mtr. 7.95**
Dr. Schweizer Batist m. bestickten Effekten, zirk. 70 cm breit. **jetzt Mtr. 7.90**
Foulardine in marine und hellblau mit Tupfen, zirk. 80 cm breit. **jetzt Mtr. 12.75**
Ein Posten Volles zirk. 120 cm breit, dunkelfarbig, mit Tupfen o. Streifen. **jetzt Mtr. 14.50**
Voll-Volles mit feinem Nadelstreifen, in verschiedenen Farben, zirk. 100 cm breit. **jetzt Mtr. 16.50**
Voll-Volles prachtvolle Handdrucke, zirk. 115 cm breit. **jetzt Mtr. 29.50**
Voll-Volles eleg. Handdrucke, in hell und dunkelfarbig, zirk. 115 cm breit. **jetzt Mtr. 44.-**
Kleider-Frotté in uni, farbig, kariert u. gestreift, zirk. 100-115 cm breit. **jetzt Mtr. 24.50**

Zirk. 10000 Meter Herrenstoffe 25.-
deutsche u. englische Fabrikate, zirk. 140 breit, auffallend billig, jetzt Mtr. 55.-, 45.-, 35.-.

Wollwaren

Unsere großangelegte Abteilung Wollwaren bringt im Erdgeschoß

4 Serien Damen-Sportjacken

in reichster Farbauswahl
Jacke Königswinter reine Wolle **135.-**
Jacke Berchtesgaden reine Wolle **165.-**
Jacke Parkenkirchen reine Wolle **195.-**
Jacke Nordsee reine Wolle **225.-**

3 Serien Damen-Sportjacken

in Kunstseide und ausgesucht schönen Farben
Serie I **195.-**
Serie II **245.-**
Serie III **295.-**

Damenwesten reine Seide **49.-** **Damenwesten** Kunstseide mit Streifen **95.-** **Jumper** in Kunstseide **198.-** **158.-**

Gardinen und Teppiche

Scheibengardinen Mtr. 8.50, 6.75 **5.75**
Brises-bises volle Größe. **8.50, 5.50** **4.75**
Spannstoffe in modernen Mustern **19.50, 16.50** **13.50**
Stores in reicher Auswahl. **85.-, 48.-** **39.-**
Madrasgarnituren dreiteilig **225.-, 165.-** **125.-**
Künstlerleinen Garnitur **145.-, 115.-** **95.-**
Kocheltischdecken **75.-, 58.-** **48.-**
Dekorationsstoffe in verschiedenen Breiten. **Meter 48.-, 24.-** **18.-**
Dielen-Teppiche in schönen Mustern 200x300 cm. **450.-**
Imit. Pers. Teppiche zirk. 250x350 **685.-**, 200x300 **395.-**, 165x240 **295.-**
Tapestry-Teppiche zirk. 250x350 **1275.-**, 200x300 **675.-**, 165x240 **475.-**
Axminster-Teppiche zirk. 250x350 **1850.-**, 200x300 **950.-**, 165x240 **585.-**
Boucle Läuferstoffe zirk. 67 cm breit. **58.-, 45.-** **29.-**
Stuhl-Läufer zirk. 40 cm. **22.50, 19.-** **12.-**
Bettvorlagen Imit. Perser **68.-, 58.50** **38.-**
Boucle- u. Tapestry-Bettvorlagen in großer Auswahl **76.-**

Stickereien

Barmer Bogen glatte, gute Ware. **jetzt Mtr. 48.50, 38.50** **28.50**
Barmer Bogen mit Hohlraum oder Rosenbogen. **jetzt Mtr. 125.50** **75.50**
Plauener Zäckchen mit Lochstickerei. **jetzt Mtr. 1.45**
Preisw. Madepolen Wäsche-Stickereien. **jetzt Mtr. 7.90, 6.90** **2.75**
Feine Wäsche-Stickerei Filetmuster mit passenden Einsätzen. **jetzt Mtr. 7.90, 6.90** **3.90**
Schweizer Glanzgarn-Stickerei für feine Wäsche. **jetzt Mtr. 9.50** **8.90**
Stickerei Unterrock-Volants reich gestickt. **jetzt Mtr. 9.75**
Voile-Volants zirk. 35 cm breit, schöne Dessins. **jetzt Mtr. 12.50** **9.75**
Schweiz. Unterrock-Stickerei-Volants die beliebten großen Bogenmuster. **jetzt Mtr. 18.75**

Kommen Sie vormittags, da nachmittags bekanntlich großer Andrang herrscht.
• Unsere Spezialfenster sind ganz besonders beachtenswert.
Im Erfrischungsraum II. Stock: Speisen u. Getränke in großer Auswahl besonders preiswert.

Kurzwaren

Haarnadeln Päckchen **10.50**
Nähnadeln mit Goldöhr, 25 Stück. **Brief 70.50**
Stechnadeln 200 Stück. **Brief 90.50**
Tailenband schwarz und weiß. **Meter 1.25**
Gummiband Abschnitte zirk. 60 cm. **Stück 1.45**
Nahband 10 Meter. **Rolle 2.75**
Strickbaumwolle ungebleicht. **50 gr. 2.75**
Schürzenband breit, bunt. **Meter 20.50**
Durchziehband weiß. **Stück 40.50**
Druckknöpfe garantiert rostfrei. **Dtz. 45.50**
Schuhriemen la. Makko, 100 cm lang. **Paar 60.50**
Maschinengarn 200 Meter. **Holzrolle 1.90**
Maschinengarn 1000 Meter. **Holzrolle 7.95**
Damenstrumpfhalter Seide, mit la. Verschluss. **Paar 3.90**